

SP-Bericht – Oktober 2025

Berichte für die Zeit vom 23.07.2025 – 22.10.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	4
1.1	Projektleitende	4
1.2	Mittelkürzungen	4
1.2.1	Hintergründe und Positionierung	4
1.2.2	Laufende Kampagne	4
1.3	Awareness und Sensibilisierungsarbeit	5
1.4	Kommunalwahlen	5
1.5	Wohnen und Mobilität	5
1.5.1	Wohnraumumfrage	5
1.5.2	Mobilitätsumfrage	6
1.6	Semesterticket	6
1.7	Fachschaftenhaus	6
2	Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung	7
2.1	Referatsstruktur	7
2.1.1	Öffentlichkeitsarbeit	7
2.1.2	Politische Bildung	7
2.2	Öffentlichkeitsarbeit	7
2.2.1	Website	7
2.2.2	Pressemeldungen	8
2.2.3	Instagram	8
2.2.4	LinkedIn	10
2.2.5	Whatsapp Kanal	10
2.2.6	ping	10
2.2.7	App	11
2.2.8	Andere	11
2.2.9	Kampagnen und Formate	11
2.3	Politische Bildung	11
2.3.1	Veranstaltungen in der Politischen Bildung	11
2.3.2	Bedarfsanalyse zu Gewalt an der Hochschule	12
3	Finanzen	13
3.1	Projektleitende	13
3.2	Tagesgeschäft	13
3.3	Anträge	13
3.4	Kita Uni und Kind e.V.	13
3.5	Semesterticket	13
3.6	Veranstaltungen	13
3.6.1	Biertemp	13
3.6.2	SAP	14
3.7	Sozialdarlehen	14
3.8	Unterstützung für Eigeninitiativen	14
4	Organisation	15
4.1	Projektleitende	15
4.1.1	IT & Administration	15
4.1.2	Bereich Organisation	15
4.2	Tagesgeschäft	15
4.2.1	IT	15
4.3	Steuern	15
4.4	Kassenprüfung	15
4.5	Anträge	15
5	Soziales	16
5.1	Projektleitende	16
5.2	Allgemeines / General	16

5.3	Notunterkunft	17
5.4	Wohnen	17
5.5	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	17
5.6	Jobben	18
5.7	TVStud	18
5.8	Rechtsberatung	19
6	Lehre und Hochschulkommunikation	20
6.1	Projektleitende	20
6.2	Allgemeines	20
6.3	Lehre	21
6.3.1	Beratung	21
6.3.2	Systemakkreditierung	21
6.3.3	Digitale Lehre	22
6.4	Hochschulkommunikation	22
6.4.1	Fachschaftskommunikation	22
6.4.2	Vernetzung	22
7	Nachhaltigkeit und Studentisches Engagement	23
7.1	Projektleitende	23
7.1.1	Nachhaltigkeit	23
7.1.2	Studentisches Engagement	23
7.2	Allgemeines	23
7.2.1	Vorstellungen	23
7.2.2	ASStA-Fahrt	23
7.2.3	Austausch mit dem Blutspendedienst	23
7.3	Nachhaltigkeit	24
7.3.1	Fairtrade	24
7.3.2	Campus Garten	24
7.3.3	Transferte der Nachhaltigkeit der FH Dortmund	24
7.3.4	JF mit der Stabstelle Nachhaltigkeit	24
7.3.5	Studentischer Flohmarkt	25
7.3.6	Runder Tisch Studierendenschaft	25
7.3.7	Integriertes Klimaschutzkonzept der RWTH	25
7.4	Studentisches Engagement	25
7.4.1	Tag der studentischen Initiativen (TdsI)	25
7.4.2	Kick-Start your Social Life	25
7.4.3	Infobildschirme & weitere Werbemöglichkeiten	25
7.4.4	Lager für studentische Initiativen	25
7.4.5	Eigenini-Academy	26
7.4.6	ZHV-seitige Betreuung studentischer Eigeninitiativen	26
7.4.7	Humboldtthaus Beiratssitzung	26
7.4.8	Kooperation mit dem PAK bezüglich des Ehrenamtspreis und dem Running Dinner mit dem Rektor	26
7.4.9	Regionaltreffen des NBE NRW in Aachen	26
7.4.10	Beratung	26
8	Kultur	27
8.1	Projektleitende	27
8.2	Veranstaltungen	27
8.2.1	Vergangene Veranstaltungen	27
8.2.2	Bevorstehende Veranstaltungen (fix)	28
8.2.3	Bevorstehende Veranstaltungen (in Planung)	28
8.3	Projekte	29
8.3.1	Verleih	29
8.3.2	Laptopverleih	29
	Abkürzungen	30
	Impressum	31



1 Vorsitz

Destina Kolac

1.1 Projektleitende

- Joshua Derbitz (Fachpersonal für den Haushalt)
- Luca Chapelle (politische Strategie)
- Christian Mimberg (Fachschaftenhaus)
- Tom Mucke (organisatorische Aufgaben)
- Ira Lenau (Stabstelle Awareness)
- Leonie Rathmann (Awareness)
- Paula Wilke (Sensibilierungs- und Aufklärungsarbeit)
- Simon Roß (Stabstelle Semesterticket)
- Peter Wodrich (Mobilität)
- Julius Vieth (Mobilität)
- Eric Fehldhaus (Fahrradwerkstatt)
- Piotr Filipiak (Fahrradwerkstatt)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)
- Malte Wittenhorst (Fahrradwerkstatt)
- Noah Carl Ripple (Fahrradwerkstatt)

Insgesamt stehen dem Referat 7,84 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden können. Die Vorsitzende dankt ihren Projektleitenden für ihre Arbeit, Ideen und Unterstützung!

1.2 Mittelkürzungen

1.2.1 Hintergründe und Positionierung

Historie Bereits zu Beginn des Jahres hat das MKW Einsparungen an den Hochschulen in NRW angekündigt. Bis vor kurzem gab es aber nur wenig verlässliche oder gar öffentliche Informationen. Nun ist bekannt, dass die Landesregierung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 158 Mio. Euro jährlich an der Grundfinanzierung der Hochschulen in NRW ab 2026 sparen möchte und zusätzlich eine Entnahme aus den Rücklagen der Hochschulen in Höhe von 240 Mio. Euro ab 2028 plant.

Mögliche Auswirkungen Für die RWTH würden die geplanten Kürzungen rund 15 Mio. Euro weniger jährlich bedeuten. Diese Gelder, welche eigentlich den grundständigen Lehr- und Forschungsbetrieb sicherstellen sollen, müssten dann an zentraler Stelle oder bei den Fakultäten eingespart werden. Ersteres könnte einen Wegfall von studienbegleitenden Angeboten bedeuten, wie die Sprachzentren, der Hochschulsport oder Beratungsangebote. Diese sind nicht explizit gesetzliche Aufgaben der Hochschule, fördern aber die persönliche, berufliche und akademische Entwicklung der Studierenden oder sind – insbesondere im Falle der Beratungsstellen – wichtige Bausteine für den Studienerfolg. Einsparungen bei den Fakultäten würden vor allem den akademischen Mittelbau treffen, welcher maßgeblich für den Lehrbetrieb verantwortlich ist. Kürzungen könnten hier zu weniger Seminaren, Tutorien oder sogar dem Wegfall ganzer Studiengänge führen.

1.2.2 Laufende Kampagne

Demonstration und Kundgebung Gegen die geplanten Kürzungen ist eine landesweite Kundgebung und Demonstration am 05.11. in Düsseldorf geplant. Der Demozug beginnt um 13 Uhr am Düsseldorfer Hauptbahnhof und endet mit einer Kundgebung um 15 Uhr vor dem Landtag. Gefordert wird eine Rücknahme der geplanten Kürzungen sowie eine langfristige und zukunftssträchtige Finanzierungsstrategie für die Hochschulen in NRW.

Bündnisbildung Gegen die geplanten Kürzungen hat sich ein breites Bündnis aus Studierendenschaften, Gewerkschaften und Jugendorganisationen gebildet. Zentral koordiniert wird die Kampagne durch das LAT. Die Mitwirkung daran liegt vor allem im Referat für Lehre und Hochschulkommunikation.

Mobilisierung Um für die Demonstration am 05.11. zu mobilisieren, werden Plakate an relevanten Orten in der Hochschule aufgehängt und eine Reihe von Posts zu dem Thema auf dem Instagram-Account des AStA veröffentlicht. Eine Übersicht über alle Informationen rund um die Mittelkürzungen und Aktionen dagegen findet sich unter <https://www.asta.rwth-aachen.de/kuerzungen/>. Außerdem erhalten die Fachschaften Materialien und Informationen, um insbesondere im Rahmen der anstehenden Vollversammlungen für die Demonstration zu werben. Am Tag vor der Demonstration, dem 04.11., wird eine Banner-Bastel-Aktion stattfinden. Diese dient nicht nur dem Zweck, schöne Plakate zu basteln, sondern auch in einladender und ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch über das Thema zu kommen.

Hintergrundgespräche Neben den Protestaktionen finden auch Gespräche mit politischen Akteur*innen und Interessensvertreter*innen statt. Diese werden durch die Vorsitzende und den Gruppensprecher der Studierenden im Senat geführt.

1.3 Awareness und Sensibilisierungsarbeit

Veranstaltungsbezogene Awareness Um den Zugang zu Materialien für die Umsetzung von Awareness-Konzepten zu erleichtern, wird ein Awarenesskoffer für den Verleih angeschafft. Außerdem findet am 07.11. eine ganztägige Unterstützungsarbeitsschulung durch das GSB statt, welche der AStA organisatorisch unterstützt.

Interne Awareness Der Rundgang durch die Fachschaften, in dem diese für Awareness in der alltäglichen Fachschaftsarbeit und bei Vorfällen unter Aktiven sensibilisiert werden sollen, ist in Gange. Eine Bilanz dieses Rundgangs erfolgt im nächsten Bericht.

Selbstverteidigungsworkshop Am 11.10.2025 fand ein dreistündiger Selbstverteidigungsworkshop für Studierende statt. Dieser war kurz nach Beginn der Anmeldung ausgebucht und wurde von dem Teilnehmenden laut den Ergebnissen eines kurzen Feedback-Bogens als sehr positiv wahrgenommen.

1.4 Kommunalwahlen

Die Kommunalwahlen in NRW 2025 fanden am 14.09.2025, die Stichwahlen am 28.09.2025 statt. Die Vorsitzende freut sich auf eine produktive und sachorientierte Zusammenarbeit mit dem neuen Oberbürgermeister und ist gespannt, wie sich die Mehrheitsverhältnisse im Aachener Stadtrat sortieren werden. Sobald dies passiert ist, ist von der Vorsitzenden eine aktive Beteiligung der Studierendenschaft bei einem neuen Anlauf für eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt und der RWTH geplant.

Podiumsdiskussion Die Kommunalwahlen wurden vor allem durch das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung durch Informationsangebote begleitet. Die Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl am 08.09.2025 wurde durch die Vorsitzende mit dankenswerter Unterstützung durch das HoRa und das STW organisiert. Die Veranstaltung wurde inhaltlich sehr positiv wahrgenommen, dafür ein großes Dankeschön an Svenja Borgmann für die hervorragende Moderation. Bei zukünftigen ähnlichen Veranstaltungen sollte auf eine unkompliziertere Anmeldung zur Veranstaltung gesetzt werden.

1.5 Wohnen und Mobilität

1.5.1 Wohnraumumfrage

Die im Mai durchgeführte Wohnraum- und Mobilitätsumfrage ist ausgewertet. Der vollständige Bericht wird in den kommenden Wochen auf der AStA-Website zu finden sein, hier aber eine Zusammenfassung der interessantesten Erkenntnisse:

- Es gab 3170 Rückmeldungen, welche rund 5% aller Studierenden der RWTH und der FH ausmachen. Von diesen Rückmeldungen waren 26% internationale Studierende.
- Die im Durchschnitt von den Befragten bezahlte Warmmiete liegt bei 486,36€ (1. Quartil: 355€, 3. Quartil: 550€). Dies beträgt gut 100€ mehr als die im BAföG vorgesehene Wohnkostenpauschale von 380€.
- Rund 1/3 der Befragten leben in 2-4 Personen WG's, wiederum 1/3 in eigenen Wohnungen. 14% gaben an, in einem STW-Wohnheim zu wohnen, eine Quote, die über der tatsächlichen Angabe des STW von 8,5% liegt. Jeweils unter 10% der Befragten wohnen bei der Familie, in privaten Wohnheimen oder in WG's mit mehr als fünf Personen.
- Der Großteil der Befragten gab an, in Aachen-Mitte (72%) oder in Laurensberg (8%) zu wohnen. Nur wenige der Befragten wohnen in den Aachener Außenbezirken (Brand, Haaren, etc.). 12% gaben an, außerhalb der Aachener Gebiete zu wohnen. Unter diesen Personen gab es einen deutlich höheren Anteil an Studierenden, die bei der Familie leben (36%).
- Das häufigste Fortbewegungsmittel zur Universität ist für die Befragten der Bus (41%). Der Anteil des ÖPNV als wichtigstes Fortbewegungsmittel ist in den Außenbezirken deutlich höher (> 80%). 31% der Befragten gehen zu Fuß, 21% nutzen das Fahrrad. Dieser Anteil ist in Aachen-Mitte und Laurensberg mit 60% zu Fuß / Fahrrad besonders hoch und in den Außenbezirken deutlich niedriger (< 20% zu Fuß / Fahrrad).

- Nur die Anreisedauern der Befragten, welche in Aachen-Mitte und Laurensberg wohnen, liegen hauptsächlich innerhalb von 20 Minuten. Bei allen anderen Bezirken steigt die Anreisedauer deutlich an.
- Die Umfrage hat auch das Verhältnis der akzeptierten Anreisedauer zur Warmmiete abgefragt. Das optimale Verhältnis liegt bei den Befragten dabei bei 240€-450€ Warmmiete zu 15-30 Minuten Anreisedauer. Mehr als 30 Minuten Anreisedauer finden auch bei drastischer Mietreduzierung kaum Akzeptanz unter den Befragten.

Die deutlich über der BAföG-Wohnkostenpauschale liegende Durchschnittsmiete verdeutlicht erneut den Bedarf nach günstigem Wohnraum für Studierende. Aus der geringen Nutzung der Aachener Außenbezirke und der mangelnden Akzeptanz unter den Befragten für Anreisedauern über 30 Minuten folgt die Notwendigkeit nach einer besseren Anbindung dieser Bezirke, um günstigen Wohnraum zu erschließen. Hierzu gehört auch eine attraktive Taktung der Buslinien. Außerdem liegt Potential in dem weiteren Ausbau des Fahrradwegenetzes von der Innenstadt in die Aachener Außenbezirke.

1.5.2 Mobilitätsumfrage

Zusätzlich zu der o.g. Wohnraumumfrage ist eine Mobilitätsumfrage geplant. Diese hat das Ziel, konkret das Mobilitätsverhalten der Studierenden und die Nutzung bzw. das Interesse an bestehenden oder hypothetischen Angeboten durch das Semesterticket zu erfragen. Die Umfrage ist inhaltlich ausgearbeitet und das Feedback des Mobilitätsausschuss ist bereits eingearbeitet. Der Start der Umfrage wurde aufgrund der Kampagne gegen die Mittelkürzungen und dem "Mitnehmen" der Erstis auf Mitte November verschoben.

1.6 Semesterticket

Bearbeitung von Anfragen Die Anzahl an Anfragen von Studierenden, die sich aufgrund von Problemen mit ihrem Semesterticket an den AStA wenden, ist zu Beginn des Semesters gestiegen, bewegt sich aber im üblichen Rahmen zu Semesterbeginn. Das Anfragenvolumen ist seitens des AStAs gut zu bewältigen. Engpässe bestehen aktuell beim Semesterticket-Team der ASEAG – insbesondere auch durch Anfragen von FH Studierenden, da die FH zum 01.11. auf naveo umsteigt. Der naveo-Support ist weiterhin gut erreichbar.

Semesterticket in der naveo-App Seit August haben ca. 220 Studierende einen Antrag auf Nutzung der Chipkarte gestellt, wobei diese Zahl sowohl Bestandsstudierende als auch Erstis beinhaltet. Die restlichen Studierenden erhalten standardmäßig ihr Semesterticket über die naveo-App. Ein technischer Fehler, durch den einige Studierende Probleme mit der Anzeige ihres Tickets in der naveo-App hatten, wurde Ende August behoben.

Neuverhandlung Semesterticketanlage Die vertragliche Anlage, welche den Prozess der Ticketausstellung zum Erwerb des Deutschlandsemestertickets regelt, wurde mit der ASEAG und dem AVV neu verhandelt und vereinbart. Es gab wenige nennenswerte Änderungen: Die Kommunikation der Verkehrsunternehmen direkt mit den Studierenden wurde vereinfacht und der Weg für die Nutzung der naveo-App durch Minderjährige kann nun erfolgen, sobald die App die dafür nötigen rechtlichen Voraussetzungen erfüllt. Außerdem wird der AVV angehalten, die Möglichkeit zur Integration des Deutschlandsemestertickets in Wallets zu implementieren. Die Chipkarte bleibt als opt-in weiterhin kostenlos, sollte dies in Zukunft nicht im Einvernehmen mit dem AStA geändert werden.

1.7 Fachschaftenhaus

Die Fragen des MKWs zur Sonderanmietung der Fläche am Karlshof wurden seitens der RWTH aufgrund eines Missverständnisses nicht zufriedenstellend beantwortet. Aktuell liegt der Ball also wieder bei der RWTH für eine erneute Beantwortung der Fragen.



2 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Marie Trippel

Eine englische Version ist auf Anfrage innerhalb von sieben Werktagen, ab Eingang der Anfrage verfügbar. An english version is available on request within seven working days after receiving of the request.

2.1 Referatsstruktur

Das Referat besteht aus zwei Teams die unabhängig von einander Arbeiten.

2.1.1 Öffentlichkeitsarbeit

- Saskia Schall (Stabstelle für Öffentlichkeitsarbeit)
- Noëmi Preisler (Fotoarchiv)
- Lotta Sängler (Öffentlichkeitsarbeit)
- Nathalie Korpok (Öffentlichkeitsarbeit)
- Paul Sonnleiter (Öffentlichkeitsarbeit)
- Lara Bethscheider (Öffentlichkeitsarbeit)
- Julia d'Elia (ping-Flyer)
- Michel Dappen (Webseite)

Neustrukturierung Julia d'Elia wurde als Projektleitende für das neue Projekt ping. gewählt. Da viele Projektleitende in der Öffentlichkeitsarbeit derzeit am Ende ihres Studiums stehen, werden neue Projektleitende für die Bereiche Social Media und Website gesucht. Lara Bethscheider konnte bereits als neue Projektleitende für die Öffentlichkeitsarbeit gewonnen werden. Für die Website gibt es aktuell mehrere aussichtsreiche Bewerber*innen.

2.1.2 Politische Bildung

- Patricia Rabberger (Stabstelle politische Bildung)
- Fynn Grünwald (Erinnerungskultur)
- Gaynor Mobi (Erinnerungskultur)
- Katharina Thöle (Politische Bildung)
- Azra Bingöl (Politische Bildung)
- Niklas Michels (Politische Bildung)
- Liam Gagelmann (Politische Bildung)

2.2 Öffentlichkeitsarbeit

2.2.1 Website

Die Website ist die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich über Beratungsangebote, Projekte und Services des AStA informieren möchten. Zentrale Aufgabe der Website ist somit die übersichtliche Darstellung relevanter Informationen. Hier findet man beispielsweise den Veranstaltungskalender, der die aktuellen Veranstaltungen veranschaulicht. Veranstaltungen für den Kalender können über ein Formular eingereicht werden.

Nach der Neubesetzung der Referatsleitungen wurden die entsprechenden Informationen auf den Vorstellungsseiten der Referate angepasst. Im Sommer wurde verstärkt darauf geachtet, das große kulturelle Veranstaltungsangebot, das Studierenden zur Verfügung stand, im Kalender abzubilden. Dafür suchte der Projektleiter aktiv nach entsprechenden Veranstaltungen. Dadurch konnten vermutlich erstmals alle großen studentischen Veranstaltungen sowie externe Formate, wie Stadtglücken oder Weinsommer abgedeckt werden.

Anlässlich der Kommunalwahl wurde außerdem eine Website mit Informationen zu den Wahlmodalitäten sowie Kurzprofilen der OB-Kandidat:innen erstellt, mit denen Interviews geführt wurden. Die Seite verlinkte direkt zu den entsprechenden Folgen der Interviewreihe. Zusätzlich wurden

weitere Veranstaltungen anderer Organisationen rund um die Kommunalwahl aufgenommen, um Studierenden auch außerhalb des AStA-Angebots der Politischen Bildung eine Grundlage für ihre Wahlentscheidung zu bieten. Zwischenzeitlich wurden auch Veranstaltungen des Öcher Lab in den Kalender eingetragen. Dabei kam es jedoch dazu, dass das Öcher Lab versuchte, zahlreiche (teils für Studierende weniger relevante) Veranstaltungen einzutragen.

Der optimierte Veranstaltungskalender konnte bislang nicht fertiggestellt werden, und auch die neue Initiativenübersicht befindet sich zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lediglich in der Konzeptphase.

Aktuell wird eine neue Projektleitung für die Website gesucht. Seit dem 15. September wird die Seite daher nur noch von der Referentin auf das Nötigste gepflegt. Die Stelle wurde über die Website und über Instagram ausgeschrieben. Es sind bereits mehrere Rückmeldungen eingegangen, insb. als die Stellenanzeige in Informatikergruppen geteilt wurden. Die Referentin plant, sich in der kommenden Woche mit etwa fünf aussichtsreichen Bewerber*innen zu treffen. Der bisherige Projektleiter, Michael Dappen, unterstützt dankenswerterweise trotz seiner laufenden Masterarbeit weiterhin bei akuten Problemen und bei der Einarbeitung.

2.2.2 Pressemeldungen

In dem Zeitraum seit Amtsantritt wurde eine Pressemeldung zu dem Amtsantritt des neuen AStAs veröffentlicht, in dem jedes Referat und die Themensetzung für das Amtsjahr vorgestellt wurde. Die Pressemeldung wurde in einem Artikel der Aachener Zeitung genutzt.

2.2.3 Instagram

Instagram ist die Plattform in die am meisten Arbeit investiert wird. Sie wird sowohl für Informationen als auch für Soft-Content benutzt.

Instagram-Statistiken (23.07.–16.10.2025): Der Instagram-Account hat derzeit 24,3 Tausend Follower – ein Zuwachs von rund 1,5 Tausend im Vergleich zum Juli. Dieser Anstieg lässt sich vor allem auf die erhöhte Aktivität und Bewerbung während der Ersti- und Welcome Week zurückführen. Insgesamt wurden 3.574.709 Views generiert und 113.100 Accounts erreicht. Storys erzielen in der Regel zwischen 3.000 und 7.000 Aufrufe. Auffällig ist, dass etwa 60 % der Follower in der Altersgruppe 25 bis 34 Jahre liegen, während nur rund 30% zwischen 18 und 24 Jahren alt sind. Das deutet darauf hin, dass wir insbesondere jüngere Studierende bisher weniger stark über Instagram erreichen. Diese Beobachtung deckt sich auch mit den "nur" 1,5 Tausend neuen Followern (Wobei es eher ein Zuwachs von 2 Tausend und 500 Unfollows sind). Ob dies auf fehlende Werbung, weniger ansprechenden Content oder eine geringere Instagram-Nutzung in dieser Altersgruppe zurückzuführen ist, lässt sich nicht eindeutig sagen. Hoffentlich können aber jüngere Studierende über andere Kanäle erreicht werden.

In dem Zeitraum 23.07. - 17.10. wurden etwa 80 Beiträge über Instagram geteilt:

- 23.07. Instagram Beitrag: Semesterbeitrag im WS
- 25.07. Instagram Beitrag: Neue Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt
- 28.07. Instagram Beitrag: Angebote des Lehrereferat
- 31.07. Instagram Schleife: Lernräume (in Kooperation mit **@rwthachenuniversity**)
- 01.08. Instagram Beitrag: Vorstellung des AStAs (in Kooperation mit **@rwthachenuniversity**)
- 03.08. Instagram Beitrag: OTDIH - Erinnerung an den Genozid an den Ezid*innen
- 08.08. Instagram Beitrag: Vorstellung der Vorsitzenden
- 14.08. Instagram Schleife: Verlosung von Kimiko Tickets
- 15.08. Instagram Beitrag: Vorstellung des Finanzreferenten
- 19.08. Instagram Beitrag: Klausureinsichten
- 21.08. Instagram Beitrag: Vorstellung des Organisationsreferenten
- 22.08. Instagram Beitrag: OTDIH - Sklavenaufstand zur Unabhängigkeit Haitis
- 25.08. Instagram Beitrag: Podiumsdiskussion Plakat
- 26.08. Instagram Beitrag: Was sind Hochschulkürzungen
- 27.08. Instagram Beitrag: Verlosung von Filmfest Tickets
- 28.08. Instagram Beitrag: Erinnerung einwerfen der Chipkarten
- 29.08. Instagram Beitrag: Verlosung der Podiumsdiskussion Anmeldung (archiviert)
- 29.08. Instagram Beitrag: Vorstellung der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Politische Bildung
- 02.09. Instagram Beitrag: Allgemeinen Informationen zur Kommunalwahl
- 02.09. Instagram Schleife: Interview mit Alex Radermacher (Volt)
- 02.09. Instagram Schleife: Interview mit Alex Radermacher (Volt) - Fragenhagel
- 03.09. Instagram Beitrag: Erinnerung an die Podiumsdiskussion
- 03.09. Instagram Schleife: Interview mit Michael Servos

- 03.09. Instagram Schleife: Interview mit Michael Servos (SPD) - Fragenhagel
- Instagram Beitrag: zur Podiumsdiskussion Anmeldung
- 04.09. Instagram Schleife: Interview mit Wulf Pabst (FDP)
- 04.09. Instagram Schleife: Interview mit Wulf Pabst FDP - Fragenhagel
- 05.09. Instagram Schleife: Interview mit Sibylle Keupen
- 05.09. Instagram Schleife: Interview mit Sibylle Keupen - Fragenhagel
- 06.09. Instagram Schleife: Interview mit Ellen Begolli
- 06.09. Instagram Schleife: Interview mit Ellen Begolli - Fragenhagel
- 07.09. Instagram Schleife: Interview mit Michael Ziemons
- 07.09. Instagram Schleife: Interview mit Michael Ziemons - Fragenhagel
- 07.09. Instagram Schleife: Motivation zur Podiumsdiskussion (archiviert)
- 08.09. Instagram Beitrag: zu Podiumsdiskussion Teilnehmende Update
- 09.09. Instagram Schleife: Interview mit Ute Haupts
- 09.09. Instagram Schleife: Interview mit Ute Haupts - Fragenhagel
- 10.10. Instagram Schleife: Interview mit Xenia Lehmann
- 10.10. Instagram Schleife: Interview mit Xenia Lehmann - Fragenhagel
- 10.10. Instagram Beitrag: zum Integrationsrat
- 11.10. Instagram Beitrag: Save the Date: SAP
- 12.10. Instagram Beitrag: Vorstellung der Referentin für Studentisches Engagement und Nachhaltigkeit
- 14.10. Instagram Beitrag: Save the Date: Studiball
- 17.10. Instagram Schleife: Eigeninitiative der Woche - AIESEC (in Kollaboration mit **@laro_vibes**)
- 19.10. Instagram Beitrag: PoBi Ankündigung: Asadur (in Kollaboration mit **@gsp.rwth**, **@gks.aachen**, **@asadurdocumentary**)
- 19.10. Instagram Beitrag: Vorstellung des Kulturreferats und des Referenten für Kultur
- 19.10. Instagram Beitrag: BierTemp Federweißer Edition
- 24.09. Instagram Schleife: Eigeninitiative der Woche - Bläserphilharmonie (in Kollaboration mit **@blaeserphilharmonie_aachen**)
- Instagram Beitrag(archiviert): Infos zur Beratung wegen Rohrbruch
- 24.09. Instagram Beitrag: Welcome Week Overview (als Kollaboration mit **@avrwth**, **@rwthinternationaloffice**)
- 24.09. Instagram Beitrag: Studiball Plakat (als Kollaboration mit **@queerreferat_ac**)
- 25.09. Instagram Beitrag: Hochschulkürzungen Demo Plakat
- 26.09. Instagram Schleife: Stichwahl
- 27.09. Instagram Schleife: Bücherschrank
- 28.09. Instagram Beitrag: Heute ist Stichwahl
- 29.09. Instagram Beitrag: Vorstellung Sozial Referat
- 29.09. Instagram Beitrag: Semesteranfangsparty Plakat
- 01.10. Instagram Beitrag: Beats and Drinks
- 02.10. Instagram Schleife: EDW - Technik ohne Grenzen (in Kollaboration mit **@technikohnegrenzenaachen**)
- 05.10. Instagram Beitrag: Vorstellung des Referenten für Lehre und Hochschulkommunikation
- 05.10. Instagram Beitrag: Slots für die Rektoreinführung (in Kollaboration mit **@esa_rwth**)
- 05.10. Instagram Beitrag: Awareness und Inklusion (in Kollaboration mit **@esa_rwth**)
- 05.10. Instagram Beitrag: Regeln für die Erstwoche (in Kollaboration mit **@esa_rwth**)
- 05.10. Instagram Beitrag: Ersti Woche Termine (in Kollaboration mit **@esa_rwth**)
- 06.10. Instagram Beitrag: Was ist der AStA?
- 06.10. Instagram Schleife: Ersti Tipps (in Kollaboration mit **@rwthaaachenuniversity** und **@esa_rwth**)
- 07.10. Instagram Beitrag: Selbstverteidigungsworkshop
- 07.10. Instagram Schleife: "Where are you from?"ät Freshersfair
- 07.10. Instagram Schleife: SAP - yippie
- 08.10. Instagram Reel: edw aixsolution (in Kollaboration mit **@aixsolution**)

- 08.10. Instagram Beitrag: Flohmarkt
- 11.10. Instagram Schleife: SAP - semesteranfangsparty-liebe
- 11.10. Instagram Schleife: GenugGekürzt - Erklärungsreel
- 13.10. Instagram Schleife: SAP DJ Line-up
- 15.10. Instagram Schleife: edw Filmstudio (in Kollaboration mit [@filmstudio_rwth](#))
- 16.10. Instagram Schleife: SAP Happy Hour
- 16.10. Instagram Beitrag: Awareness Schulung (in Kollaboration mit [@gleichstellungsbuero_rwth](#))
- 17.10. Instagram Beitrag: Regeln auf der Semesteranfangsparty
- 17.10. Instagram Beitrag: Workshop Simply Queer (in Kollaboration mit [@queerreferat_ac](#))
- 17.10. Instagram Schleife: Semesteranfangsparty Promo

Studentische Woche Wir veröffentlichen jeden Montag die studentische Woche, um Veranstaltungen an der Uni zu bewerben. Jede Veranstaltung erhält hierzu einen Storyslide mit einer Kurzbeschreibung. Die meisten hierbei beworbenen Veranstaltungen wurden vorab im Veranstaltungskalender auf der Website aufgenommen. Teilweise werden aber auch Anfragen über die Instagram Direct Messages (DMs) gestellt. Bei diesen Anfragen wird dann ebenfalls auf den Veranstaltungskalender verwiesen. Seit dem letzten Bericht wurden Kategorien eingeführt und nach Feedback barrierefrei gestaltet.

ASTa sucht Die Jobanzeigen die innerhalb des ASTAs ausgeschrieben werden nun auch auf Instagram veröffentlicht, wenn das gewünscht ist. Dadurch sollen sie von mehr potentiell Interessierten gesehen werden.

Eigeninitiative der Woche Jede Woche hat eine Initiative die Möglichkeit sich auf dem ASTa Instagram Account vorzustellen. Das Format wird von den Initiativen aktuell gut genutzt.

2.2.4 LinkedIn

Bereits vor Beginn der Amtszeit existierte ein LinkedIn-Account des ASTa, der zuvor jedoch nicht aktiv genutzt wurde. Die neue Referentin plant, den Account künftig zu verwenden, um den ASTa in der professionellen Öffentlichkeit zu repräsentieren und damit beispielsweise die Attraktivität für potenzielle Speaker bei Veranstaltungen zu erhöhen.

Zum Zeitpunkt des Berichts, 18.10. hat der LinkedIn Account 273 Follower.

Seit Beginn der Amtszeit wurden folgende Inhalte über LinkedIn geteilt:

- Beitrag zum Amtsantritt des neuen ASTAs
- Beitrag zur Bewerbung der Podiumsdiskussion
- Beitrag zu der Veranstaltung Äsadur - Die Suche nach der verlorenen Identität"

2.2.5 Whatsapp Kanal

Der Whatsapp Kanal wurde eingeführt, um Studierende ohne Instagram zu erreichen. Der Whatsapp Kanal wurde bis jetzt über Instagram beworben, aber soll auch über Mensa Bildschirm und Website beworben werden. Der Whatsapp Kanal ist erreichbar über den Link [asta.ac/whatsapp](#). Da der Kanal erst neu eingerichtet wurde können noch keine Kennzahlen berichtet werden.

2.2.6 ping

Der Name des monatlichen studentischen Überblicksformats lautet ping. Ziel des Projekts ist es, Studierenden einen schnellen und kompakten Überblick über aktuelle Themen und Veranstaltungen an der Universität zu geben. ping umfasst eine doppelseitig bedruckte A5-Seite und erscheint einmal im Monat. Feste Rubriken sind ASTaAktuell, Eigeninitiative des Monats sowie ein Veranstaltungskalender. Ergänzend gibt es variable Textfelder, die für wechselnde Themen genutzt werden können.

Die erste Ausgabe im Oktober enthielt unter anderem die Vorstellung von ping in der Rubrik ASTaAktuell, die Initiative AIESEC als Eigeninitiative des Monats, einen Begrüßungstext für Erstsemester, einen Aufruf zu den Hochschulkürzungen sowie ein Diagramm zur Hochschulpolitik.

Aufgrund eines engen Zeitplans während der Klausurphase und der Erstiwoche sowie einiger Unsicherheiten bei Designentscheidungen kam es zu Verzögerungen bei der Veröffentlichung der ersten Ausgabe. Derzeit werden noch geeignete Bewerbungs- und Auslegungsmöglichkeiten geprüft, ebenso wie Verbesserungen bei der Druckqualität im ASTa. Die ersten Rückmeldungen zur Pilotausgabe waren jedoch durchweg positiv. Die Zusammenarbeit zwischen Projektleitung und Referentin hat sich inzwischen eingespielt, sodass künftige Ausgaben voraussichtlich pünktlich kurz vor Monatsbeginn erscheinen werden.

2.2.7 App

Es wurde ein Projektleitender für die Erstellung einer AStA App gewählt. Die AStA App soll dazu dienen, dass die Inhalte der Website mehr genutzt werden, wie z.B. den Veranstaltungskalender

2.2.8 Andere

Stände Die Präsenz auf Veranstaltungen und Messen ist ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Sie ermöglicht es, den AStA sichtbar zu machen, direkt mit Studierenden ins Gespräch zu kommen und über (Hilfs-)Angebote zu informieren. Seit Beginn der Amtszeit hat das Referat für Öffentlichkeitsarbeit einen Stand bei der Freshers Fair in der Welcome Week und einen Stand bei der Ersti-Rallye organisiert. Besonders bei der Freshers Fair konnten zahlreiche Fragen von internationalen Studierenden beantwortet werden. Um die Stände künftig besser auszustatten, wurden neue Merchartikel entworfen und angeschafft.

Mensabildschirm Der Mensa Bildschirm wird aktiv genutzt, um Veranstaltungen des AStAs zu bewerben.

YouTube wird nicht aktiv als Social Media Plattform genutzt für mehr Reichweite, sondern nur in Fällen wo längere Inhalte geteilt werden. Es wurden folgende Inhalte auf YouTube seit dem letzten AStA Bericht geteilt:

- YouTube Video Interview mit Alex Radermacher (Vlt)
- YouTube Video Interview mit Michael Servos (SPD)
- YouTube Video Interview mit Wulf Pabst (FDP)
- YouTube Video Interview mit Sibylle Keupen (Grüne)
- YouTube Video Interview mit UteHaupts (UWG)
- YouTube Video Interview mit Ellen Begolli (Die Linke)
- YouTube Video Interview mit Xenia Lehmann (Die Partei)
- Livestream zur Podiumsdiskussion

2.2.9 Kampagnen und Formate

Interviews zur Kommunalwahl wurden in Zusammenarbeit mit der FH Aachen mit OB-Kandidierenden zu den Themen Studentisches Wohnen, Mobilität und Kultur gefilmt und veröffentlicht. Die Interviews hatten eine Länge von etwa 10-20 Minuten, es wurden außerdem Reels dazu geschnitten. Sie dienten eher der Darstellung der Positionen der Kandidierenden zu diesen Themen und nicht dazu diese zu durchlöchern. In diesem Aspekt haben sich die Interviews und die Podiumsdiskussion gut ergänzt. Eines der größten Probleme war die Zeit, die langen Interviews in Reel Format zu schneiden. Wir haben daher auf Instagram die Vorstellung und den Fragenhagel genutzt. Eine Hoffnung dahinter war auch, dass die gesamten Interviews für einen voll umfassenden Eindruck geguckt werden. Ob das gelungen ist kann aber leider nicht gut eingeschätzt werden. Insgesamt ist zu den Interviews eher positives Feedback gekommen. Ein Kritikpunkt den wir erhalten haben ist, dass einige Fragen aus dem Fragenhagel nicht inhaltlich waren. Eine Kritik die ich selbst anzumerken habe ist, dass nicht alle demokratischen Kandidierenden interviewt wurden, was ich bedauere. Zusätzlich zu den Interviews wurde außerdem eine Seite auf der Website erstellt.

Semesteranfangsparty Um die Semesteranfangsparty zu bewerben wurde einiges an Content produziert. Insbesondere wurde ein Fokus auf lustige Reels gelegt. Da die Vorverkaufsticket einige Tage vor der Party ausverkauft waren, war es wohl zumindest nicht schlecht. Größere Kulturveranstaltungen wie eine Semesteranfangsparty eignen sich außerdem gut, um lustige Videos für das Image des AStAs zu drehen.

Hochschulmittelkürzungen Das Land NRW plant den Hochschulen in NRW 158 Millionen Euro an Grundfinanzierung zu kürzen. Der AStA mobilisiert zusammen mit dem LAT für eine Demo gegen die Kürzungen am 05.11. in Düsseldorf. Das Plakat für die Demo wurde von der Referentin für das LAT designed. Außerdem wird einiges an Content geplant um zu mobilisieren. Ein Reel in dem mögliche Auswirkungen der Kürzungen erklärt wurden, hat sehr viel Anklang gefunden was zeigt, dass es Mobilisierungspotential gibt. Es wurden auch verschiedene Akteure aus der Universität angeschrieben, um zu fragen ob sie erklären welche mögliche Auswirkungen die Kürzungen haben könnten bzw. wo Grundfinanzierungsmittel genutzt werden. Diese Anfangen war aber nicht erfolgreich, da eine Unsicherheit besteht. Daher wird nun stärker auf den AStA zurück gegriffen für die Kampagne.

2.3 Politische Bildung

2.3.1 Veranstaltungen in der Politischen Bildung

Das Team für Politische Bildung trifft sich alle zwei Wochen. Es sind für das kommende Semester viele Veranstaltungen in Planung.

Asadur Am 16.10.25 fand in Kooperation mit dem GSP und GKS Aachen die Filmvorstellung „Asadur – Die Suche nach verlorener Identität“ im Apollo statt. Von den rund 120 Plätzen waren etwa 80–90 besetzt. Die Veranstaltung verlief ruhig, das Publikum zeigte großes Interesse und stellte dem Projektleiter des Films Adil Dermici zahlreiche Fragen. Der Veranstaltung vorhergehende Kritik wurde sachlich beantwortet; ein angebotenes Nachgespräch wurde nicht wahrgenommen. Insgesamt wurde die Veranstaltung positiv aufgenommen und trug zur Sichtbarmachung des Themas armenischer Genozid bei.

Für das laufende Semester sind folgende Veranstaltungen geplant:

- 30.10.25: RWTH spricht – Auftakt Mobilität
- 30.10.25: Queerness Workshop (AStA x QueerRef)
- 04.11.25: Bildungsungleichheit mit Armin Himmelrath
- 05.11.25: Gemeinsam zur Demo in Düsseldorf gegen Hochschulkürzungen
- Nov./Dez. : Studentisches Engagement im Wandel der Zeit – Von '68 bis heute
- 03.12.25: FirstGen Talk mit Bilal Gökce (AStA x FirstGen)
- 27.01.26: Veranstaltung mit Dr. Florin zur Würde der Frau, Patriarchat, u.a. Bezug auf die katholische Kirche und Gesellschaft.

Weitere Veranstaltungen (u. a. KI als Great Equalizer und Nachhaltigkeit in der Baubranche) sind in Vorbereitung.

2.3.2 Bedarfsanalyse zu Gewalt an der Hochschule

Derzeit erfolgt der letzte Feinschliff am Fragebogen der Bedarfsanalyse zu Gewalt an der Hochschule, in enger Zusammenarbeit mit zwei Professor*innen aus der Soziologie sowie dem GSB. Es finden regelmäßig circa zweiwöchentliche Meetings statt, die produktiv und strukturiert verlaufen.



3 Finanzen

Robert Rixen

3.1 Projektleitende

- Marco Leonhardt (Stabsstelle Finanzen)
- Elis Özkan (Finanzverwaltung Sozialdarlehen)
- Joel Szurmiej (Semesterticket)
- Projektleitung für Datenschutz
- Annika Richter, Lino Hermann (Allgemeine Aufgaben und Abwicklung von Unterstützungsanträgen)

3.2 Tagesgeschäft

Das Tagesgeschäft nimmt die meiste Zeit in Anspruch. Es wird in diesem Bericht jedoch nicht detaillierter darauf eingegangen. Sollten sich Änderungen, Komplikationen oder Probleme ergeben, sind diese natürlich benannt. Fragen zum Tagesgeschäft können gerne vor oder auf der Sitzung des Studierendenparlaments gestellt werden. Ebenfalls erfolgt keine detaillierte Auflistung aller Termine. Sollte dies gewünscht sein, wird um eine schriftliche Anfrage gebeten.

3.3 Anträge

Gemeinsam mit der Vorsitzenden und der Stabsstelle für das Semesterticket wurde ein Antrag zur Änderung der Beitragsordnung sowie mit dem Referenten für Organisation ein Antrag zur Änderung der Finanzordnung eingereicht

3.4 Kita Uni und Kind e.V.

Der AStA hat die Buchhaltung für die Kita Uni und Kind e.V. aufgegeben, da leider kein Personal mehr für diese Tätigkeit zur Verfügung steht.

3.5 Semesterticket

Zurzeit ist die Anzahl der Anfragen bzgl. des Semestertickets überschaubar. Zu Beginn des Semesters erreichten uns zahlreiche Anfragen von Erstis, die ihren Registrierungscode für das Deutschlandsemesterticket in der naveo-App noch nicht erhalten hatten. Bereits im Vorfeld hatten wir gemeinsam mit der ASEAG wöchentliche Jour-Fix-Termine für Ende September und den gesamten Oktober eingeplant, um uns zu diesem Prozess abstimmen zu können. Im aktuellen Gespräch (16.10.2025) wurde uns mitgeteilt, dass der überwiegende Teil der Erstsemesterstudierenden ihren Code erhalten hat. In Fällen, in denen Studierende bereits eine RWTH-Mailadresse eingerichtet hatten, die Zustellung des Codes jedoch noch ausstand, konnten wir diese unkompliziert an den Kundensupport von naveo weiterleiten. Der das Semesterticket betreffende Kundensupport der ASEAG ist, seine Anfragen angehend, jedoch noch im Verzug. Außerdem hat das Semesteraustauschgespräch mit AVV und ASEAG stattgefunden. Dabei wurde insbesondere die Anbindung der Bereiche Süsterfeld und Kackertstraße sowie die Unzuverlässigkeit und Unpünktlichkeit der Busse im Campusbereich thematisiert. Zwecks Ersterem ergibt sich mittelfristiger Gesprächsbedarf mit dem Fachbereich für Mobilität und Verkehr der Stadt Aachen; als Grund für Zweiteres nennt die ASEAG vorrangig Personalprobleme sowie eine massive Anzahl von Baustellen.

3.6 Veranstaltungen

3.6.1 Biertemp

Aus finanzieller Sicht verlief der Biertemp gut, es ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts von einem Gewinn auszugehen. Da noch nicht alle Rechnungen eingegangen sind, ist noch keine absolute Zahl zu nennen.

3.6.2 SAP

Bei der SAP hat der Referent die Finanzleitung übernommen. Dabei wurde er dankenswerterweise erheblich vom Referenten für Organisation sowie während der SAP zusätzlich von weiteren Helfenden unterstützt, bei denen er sich ganz herzlich bedankt. Dieser Bericht wurde am Tag nach der SAP fertiggestellt, dementsprechend sind bisher keine Berechnungen hinsichtlich der Bilanz der SAP erfolgt. Genauere Zahlen sind auf Anfrage erhältlich bzw. werden im nächsten Bericht veröffentlicht. Ein großes Dankeschön an das Referat für Kultur und alle Beteiligten für die gute Organisation!

3.7 Sozialdarlehen

Die Auszahlung der Sozialdarlehen läuft reibungslos und sehr kooperativ mit der Referentin für Soziales und dem Sozialausschuss. Die Darlehensverwaltung läuft ebenfalls ohne nennenswerte Komplikationen. Der Referent dankt den Beteiligten für Ihre Arbeit.

3.8 Unterstützung für Eigeninitiativen

Seit der letzten Parlamentssitzung wurde vier Eigeninitiativen ein Zuschuss ausgezahlt: Euroavia Aachen (536,00 €, 53,60 Auslastung), AIESEC e. V. Aachen (678,08 €, 34 Prozent Auslastung), Aachener Studentenorchester (1.000,00 €, 100 Prozent Auslastung), Bläserphilharmonie (1.444,72 €, 48,16 Prozent Auslastung). Der Referent dankt der zuständigen Projektleiterin für Ihre Arbeit



4 Organisation

Moritz Böing-Weißschnur

4.1 Projektleitende

4.1.1 IT & Administration

- Immo Baarlink (IT)
- Joel Kollenberg (IT)
- Fritz Stracke (IT)
- Aaron Dötsch (Wahlwebsite)
- Lukas Joisten (Wahlwebsite)
- Leo Werner (AStA-App)

4.1.2 Bereich Organisation

- Antonia Hense (Menstruationsartikel-Automaten)
- Charlotte Seckler (Beschaffung)
- Felix Hennig (Digitalisierung der Buchhaltung)
- Felix Mehler (Kassenprüfung bei Beitragsempfängenden)
- Lutz Behnke (Kassenprüfung bei Beitragsempfängenden)

4.2 Tagesgeschäft

Den überwiegenden Teil macht auch hier das Tagesgeschäft aus. Auszugsweise fallen in Puncto Fachschafts-Betreuung darunter die Erteilung von Ausgabegenehmigungen an Fachschaften sowie Beratung & Betreuung von Fachschafts-Financen, u.a. Bereitstellung der EC-Kartenterminals und Erstsemesterarbeit. In das AStA-Eigene Tagesgeschäft fallen beispielsweise die Betreuung des Online-Ticketverkaufsystems, zuletzt vor allem für den Import der Zahlungsdaten von der Bank, sowie Bestellungen.

Auf eine explizite Auflistung der Termine wird verzichtet, ein nennenswerter Termin ist die Teilnahme an der HWVO-Schulung vom LAT zum Thema Korruptionsprävention sowie Anstellungsverhältnisse und die steuerliche Behandlung davon.

4.2.1 IT

Insgesamt läuft die AStA-IT gut und die aufkommenden Tickets werden regelmäßig und zeitnah bearbeitet. Die Implementierung des Protokollsystems für die AStA-Sitzungen und -Beschlüsse ist in Arbeit.

Da die IT-Projektleitenden in absehbarer Zukunft ihr Studium beenden werden, wird aktiv nach neuen Projektleitenden gesucht.

4.3 Steuern

Die Umsatzsteuerermittlung für das Kalenderjahr 2023 ist abgeschlossen. Die Studierendenschaft muss insgesamt 9.048,74 € Umsatzsteuer abführen. Davon entfallen 1021,35 € auf den Betrieb gewerblicher Art des AStA und 8027,38 € auf den Betrieb gewerblicher Art der Fachschaften.

4.4 Kassenprüfung

Ab Mitte August hat die Jahresabschlussprüfung für das HHJ 2024/2025 begonnen. Den Kassenprüfenden wurden die notwendigen Unterlagen zur Verfügung gestellt und Fragen zur Buchhaltung beantwortet. Ein abschließender Kassenprüfungsbericht liegt noch nicht vor.

4.5 Anträge

Gemeinsam mit dem Referenten für Finanzen wurde ein Antrag zur Änderung der Finanzordnung eingereicht.



5.1 Projektleitende

- Lal Sonel (Stabstelle Soziales; Studienfinanzierung & Stipendien)
- Niklas Wöffen (Stabstelle Beratung; BAföG-Beratung)
- Fenja Gerhards (Stabstelle Soziales; Jobben/Krankenversicherung)
- Carla Angerhausen (Stabstelle Mental Health; Seelsorgeprojekt/HereforU)
- Tabitha Ofunim (Jobben/Krankenversicherung, Wohnen)
- Zehra Ganidagli (Beratung zu Wohnen)
- Julia Thyrahn (Studieren mit Kind; BAföG-Beratung)
- Carlos Forero Sandoval (TVStud & Gewerkschaft)
- Bastian Leitz (TVStud & Gewerkschaft)
- David Reuters (BAföG-Beratung)
- Berrak Karakoc (Beratung zu Wohnen)

5.2 Allgemeines / General

Die Referentin nahm an diversen wichtigen Terminen teil. Hierzu zählen JF mit dem Rektor und der StW-Leitung. Auch am SoPo-LAT vertrat sie die Studierendenschaft und tauschte sich mit anderen ASten aus.

Durch den Semesterstart wurden im Referat Vorbereitungen auf Neuankömmlinge und auch auf das Freshers' Fair getroffen. Informationsmaterialien wurden aktualisiert und auch für die Ausgabe ins Sekretariat gelegt.

Da die Projektleitende Carla fast alle Themen bedient, ist ihr Beitrag hier nachzulesen. Sie berichtet:

In den letzten Monaten habe ich viel Zeit mit Beratung im AStA verbracht. Dabei habe ich allgemeine und Mietrechts Vorberatungen durchgeführt und wenn nötig Termine vereinbart. In manchen Fällen kann das Problem allerdings auch direkt durch Tipps aus unserer Erfahrung bereits gelöst werden. Auch zum Thema Wohnen habe ich zahlreiche Beratungsgespräche durchgeführt in denen die prekäre Wohnungssituation in Aachen deutlich wird. In den letzten Wochen hat sich die Situation dahingehend merklich zugespitzt, was sich im Andrang zur Beratung widerspiegelt. Oft wird in Folge der Beratungsgespräche deutlich, dass eine Notunterkunft von Nöten ist. Zu beiden Themen fallen auch zahlreiche Tickets an, die wir individuell beantworten. Wohnungsangebote die uns zugetragen werden sammeln wir um sie suchenden Studis zugänglich zu machen. In den letzten Monaten habe ich mich in die Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Beratung eingearbeitet und kann mittlerweile kompetent auch kompliziertere Fragen der Studis beantworten. Dabei hat besonders ein Treffen mit einer Mitarbeiterin des BAföGAmtes, bei dem wir sie fast zwei Stunden lang mit Fragen löchern konnten, geholfen. Auch BAföGBeratungen werden aktuell zum Semesterstart besonders oft in Anspruch genommen. Auch allgemeinere Fragen zu Jobben, GEZ oder verschiedensten Themen aus dem Leben der Studis beantworten wir regelmäßig. Manchmal wird auch schnell deutlich das Studis keine konkreten Fragen haben, sondern lediglich jemanden brauchen, der sich etwas Zeit für sie und ihre Probleme nimmt. An dieser Stelle kommt uns die Gesprächsführungsausbildung, die ich absolvieren konnte, zugute. Oft arrangieren wir solche Gespräche absichtlich an Tagen, an denen ich sie führen kann. Dabei fließen tatsächlich regelmäßig Tränen. Innerhalb der letzten zwei Monate hatten wir tatsächlich aus zwei Begegnungen mit Personen die Wirr waren und uns von Wahnhaften Begebenheiten berichteten. Das Projekt HereForU läuft aktuell langsam aus. Viele der ausgebildeten Personen haben ihr Studium in Aachen bereits beendet. So werden zur Zeit nur noch punktuell Termine angeboten. Davon werden einige gebucht und durchgeführt. An Terminen zum Thema (psychische) Gesundheit nehme ich regelmäßig Teil (Jour fix Mentoring, Nachbesprechung Gesundheitstag, Besprechung Themenjahr, Runder Tisch SGM...) um über die aktuellen Entwicklungen an und um die Uni informiert zu sein. Im Sommer habe ich zudem Treffen mit dem ZPG und dem Mentoring der Fakultät 4 gehabt um einen Einblick in die dortigen Möglichkeiten und Abläufe zu bekommen. Mit dem Semesterstart beginnt das Themenjahr Autismus an dessen Planung ich beteiligt war. Anlässlich dessen konnte ich das StW davon überzeugen (zumindest Testweise) einen reizarmen Mensaraum einzuführen. Aktuell konkretisiert sich die Planung dazu und wir hoffen auf eine Umsetzung vor dem Jahreswechsel.

5.3 Notunterkunft

Die Vorbereitungen für die Notunterkunft begann im September. Da die Wohnung auf Pontwall 7 nicht mehr zur Verfügung stand, entschied sich das Team vorerst Hostelplätze zu buchen. Leider gab es nicht genug Kapazitäten bzw. die eingegangenen Angebote überstiegen die 10k Grenze. Kurzerhand sah das Team in Alternativanmietungen in Monteurswohnungen. Nun sind insgesamt 13 Plätze gebucht wurden, welche bis Ende Oktober für Studierende in Wohnungsnot zur Verfügung steht. Da die zweite Wohnung (6 Betten) erst ab dem 20.10. gebucht sind, ist diese Wohnung natürlich noch frei.

Auf Grund der Anfangsphase des Wintersemesters erhält das Beratungsteam immer noch viele Anfragemails, die noch am selben Tag beantwortet werden. Vor allem arbeitet das Team auch im engen Austausch mit dem International Office. So werden internationale Studierende schneller aufgefangen und weiterbetreut.

Der Mietvertrag für die Wohnung in Kullenhof 60 wurde bis zum 30.11.25 verlängert. Hier werden auch Studierende untergebracht. Besonders Studierende, die eine Anmeldung brauchen vor allem wegen Blockaccount, werden dort untergebracht.

Fenja berichtet:

Ein weiteres großes Thema bleibt die Wohnungssituation vieler Studierender. Zu Beginn jedes Semesters wenden sich regelmäßig wohnungssuchende und oftmals verzweifelte Studierende an den AStA, die akut keine Unterkunft haben. Zu diesem Zweck wurde ergänzend zu der Notunterkunft im Wohnheim im Kullenhof eine Wohnung in Stolberg angemietet, um einige Studierende zumindest vorübergehend unterzubringen. Allerdings sind die Kapazitäten dort stark begrenzt, sodass die Plätze meist bereits nach wenigen Tagen vollständig belegt waren. Die wiederkehrenden Notlagen verdeutlichen den Bedarf an zusätzlichen Unterstützungsstrukturen für (internationale) Studierende in prekären Lebenssituationen.

5.4 Wohnen

Die Projektleitenden im Bereich Wohnen kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen und die Vermittlung von Rechtsberatungsterminen im Bereich Mietrecht. Es zeigt sich auch, dass die Termine für die Mietrechtsberatung sehr schnell vergeben sind.

Die neue Projektleitende Berrak berichtet:

Ich bin seit 2 Monaten bei der Wohnberatung dabei und meine Einarbeitung als Projektleiterin verlief sehr gut. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Teammitgliedern ist sehr angenehm. Ich habe seitdem regelmäßig donnerstags gearbeitet.

In dieser Zeit habe ich erlebt, dass sehr viele Studierende auf Wohnungssuche sind und oft Schwierigkeiten oder sogar Pech haben. Während der Beratungen höre ich mir ihre individuellen Situationen an. Manche Studierende brauchen vor allem Tipps und allgemeine Unterstützung bei der Suche, andere hingegen haben rechtliche Probleme. In solchen Fällen verweise ich sie an unsere Anwältin und vereinbare bei Bedarf einen Termin. Nebenbei habe ich auch auf die Mails geantwortet.

Für mich war es eine wertvolle Erfahrung, da ich Einblicke in ganz unterschiedliche Fälle bekommen und gelernt habe, sensibel auf die Anliegen der Studierenden einzugehen. Ich habe bisher so viele Sachen gelernt und habe das Gefühl dass ich mich von Woche zu Woche besser einarbeite.

5.5 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Die Projektleitenden für BAföG Beratung haben viele Anfragen bearbeitet und Beratungsgespräche geführt, sowie Rechtsberatungstermine vermittelt. Im Moment stellen vor allem ErstsemestlerInnen allgemeine Fragen zum Beantragen von BAföG. Dazu gehören wie z.B. wer BAföG berechtigt ist, wie es momentan mit dem Elternunabhängigen BAföG aussieht und allgemeine Fragen zum Ausfüllen von den Formblättern. Dabei verweist das Referat da-zu, die Anträge digital zu stellen.

Das Referat organisierte ein Termin mit der Abteilungsleitung des BAföG-Amtes, um offene Fragen und Sachlagen zu klären. Fast das ganze Team nahm am Treffen teil. Hierzu wurde nach dem Treffen ein internes Dokument erstellt, damit alle Projektleitenden Zugriff darauf haben.

Der Projektleitende David berichtet:

In dem angegebenen Zeitraum habe ich mich vorwiegend um BAföGBeratung und die Rechtsberatung gekümmert, mittlerweile kümmere ich mich auch nach Möglichkeit um Fragen zu Notunterkünften und wohnen generell. Die BAföGBeratung ist integraler Bestandteil meiner Beschäftigung, denn das komplizierte und vielschichtige System wirft nicht selten vor allem für Studierende Fragen auf. Eine unverbindliche Anlaufstelle für jeden RWTH-Studi zu haben ist vor allem bei Verständnisfragen hilfreich. So höre ich fast jedes Mal mindestens einmal den Satz „Und welche Formblätter brauche ich jetzt für meinen Antrag?“ Oder: „Wie, die Immatrikulationsbescheinigung für BAföG ist nicht dieselbe wie die für die Krankenkasse?“ Oft kommt es vor, dass die Studis nur Bestätigung oder Überprüfung ihrer Vorgänge benötigen. Bei Bearbeitungsfragen können wir sie direkt an Frau Weber oder das Kontaktformular weiterleiten. Diese sind tatsächlich mit die häufigsten Fälle. Allgemein ist erkenntlich, dass die größten Problematiken auftauchen, wenn die Studis nicht über BAföGdigital angemeldet sind, sondern noch den postalischen Weg nehmen. Ich sah unverhältnismäßige Verzögerung und auch „verschwundene“ Dokumente und Anträge. Einige Studis kommen zur BAföGBeratung mit ihren Eltern oder anderen älteren Angehörigen wie etwa dem Onkel. Das ist vollkommen ok, solange die Person nur zur Unterstützung und als weiteres paar Ohren mitkommt. Oft scheint es jedoch so, als ob die Studis nur „mitgezerrt“ werden, dann versuche

ich sie/ihn direkt in das Beratungsgespräch einzubeziehen, um klarzumachen, dass x die Verantwortung trägt. Häufig gestellte Fragen sind auch wie die BAföGFörderung für ein Auslandssemester funktioniert, eine Liste der zuständigen Ämter pro Land wäre eine gute Addition für die how-to-BAföGListe (ich setze mich dran). Dazu habe ich die how-to-BAföGListe immer wieder aktualisiert, momentan sukzessive die Punkte aus dem letzten StW-Termin am Übernehmen. Fast jeden Tag kommen auch Leute, die denken, wir seien das StW, diese werden auf den Infopoint verwiesen und ebenfalls auf das Kontaktformular, wenn wir ihnen anderweitig nicht helfen können. Abschließend möchte ich festhalten, dass die Beratung stets dankbar von den Studis in Anspruch genommen wird und es große Freude macht, ihnen die ein oder andere Last von den Schultern zu nehmen.

Julia berichtet:

Die Beratung zum Thema BAföGverläuft montags in der Regel eher ruhig. Häufig kommen Studierende mit Fragen bezüglich Studiengangswechsel, Credits, Leistungsnachweise und auch Flexibilitätssemester, wodurch es sich oftmals um wiederkehrende oder ähnliche Fälle handelt. Kürzlich fand zudem ein Treffen mit einer Mitarbeiterin des BAföG-Amtes statt, um offene Fragen zu klären. Dieses Gespräch war äußerst informativ und konnte bestehende Unklarheiten erfolgreich beseitigen. Es gab bislang keine Fälle meinerseits, in denen den Studierenden nicht weitergeholfen werden konnte. Meiner Einschätzung nach ist das Sozialreferat im Bereich der BAföG-Beratung sehr gut aufgestellt. Auch das neu erworbene Gesetzbuch zum BAföG-Ausbildungsgesetz trägt wesentlich dazu bei, die Beratung fundierter und zielgerichteter zu gestalten. Ebenso laufen die Miet- und allgemeine Rechtsberatung kontinuierlich und reibungslos. Ich habe den Eindruck, dass die Studierenden dieses Serviceangebot gerne, regelmäßig und mit großer Dankbarkeit in Anspruch nehmen. Es stellt meines Erachtens einen wichtigen Beitrag für die Studierendenschaft dar.

5.6 Jobben

Die Projektleitung für Jobben und Krankenversicherung kümmerte sich weiterhin um die Beantwortung zahlreicher Studierendenanfragen zu den Themen Jobben, Studienfinanzierung und Krankenversicherung. Zudem berät sie in den Bereichen Wohnen und BAföG. Die Beratungen finden derzeit in Präsenz statt. Inhaltlich sind die Anliegen sehr vielfältig, besonders häufig geht es um die maximale Arbeitszeit, steuerliche Fragen sowie um Krankenversicherungsfragen. Zu Letzterem fand erneut ein Austausch mit einer Vertreterin der Techniker Krankenkasse statt; eine offizielle Zusammenarbeit kam jedoch nicht zustande.

Fenja berichtet hierzu:

Als Projektleitende für die Themen Krankenkasse und Jobben lag mein Hauptfokus auf der individuellen Beratung von Studierenden. Besonders zum Semesterbeginn haben wir eine erhöhte Arbeitsbelastung. Das bedeutet, dass ich während der Beratungszeit vermutlich weniger Zeit für eingehende Tickets und Telefonate haben werde und bin sehr dankbar für die Entlastung durch unser kompetentes und eingespieltes Team. Der Arbeitsaufwand hat sich in den vergangenen Monaten insgesamt deutlich erhöht. Täglich gehen zahlreiche E-Mails und Tickets ein, die sorgfältig bearbeitet werden müssen. Viele Anfragen sind komplex und erfordern eine individuelle Einschätzung oder Rücksprache mit anderen Stellen. Besonders während der Einschreibungs- und Rückmeldephasen steigt das Volumen stark an, sodass die Bearbeitung eine erhebliche zeitliche Belastung darstellt.

Auch die Pflege und Aktualisierung der AStA-Jobbörse gehörte weiterhin zu den zentralen Aufgaben der Projektleitung. Die Plattform erfreut sich eines festen Nutzer*innenstamms und bietet eine breite Palette an Stellen wie Minijobs und Werkstudierendentätigkeiten über kurzfristige Hilfsjobs bis hin zu Praktika und Abschlussarbeiten in Unternehmen und hochschulnahen Einrichtungen. Ich prüfe alle eingehenden Angebote auf ihre Seriosität und formale Korrektheit, passe Ausschreibungstexte bei Bedarf gendergerecht gemäß interner Richtlinien an und stehe bei Rückfragen oder Änderungswünschen in regelmäßigem Kontakt mit den Anzeigestellenden. Derzeit kommen im Schnitt rund 20 neue Angebote pro Woche hinzu, mit einem anhaltenden Trend zu Remote-Tätigkeiten. Seit der Corona-Pandemie ist der Anteil an Stellen mit Homeoffice-Option deutlich gestiegen, wodurch sich der Kreis potenzieller Arbeitgeber erweitert hat. Zunehmend veröffentlichen auch Unternehmen außerhalb des AVV-Gebiets, teils sogar international, ihre Ausschreibungen über die Plattform.

5.7 TVStud

Der Projektleitende Basti berichtet:

Die Arbeit während der Semesterpause bestand größtenteils darin, den Semesterstart vorzubereiten. Dazu trafen wir uns Anfang August um die Arbeitsteilung und Projekte zu besprechen. Bei diesem Treffen waren auch die BSHKs und Personen aus der Ver.Di und DGB anwesend. Durch die BSHKs konnten wir wichtige Informationen über die Arbeitsbedingungen und die Vertragslaufzeiten erhalten. So können wir unsere Arbeit auf wenige Institute reduzieren, in denen die Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten am häufigsten verletzt wird. Wir erhoffen uns dadurch eine gezieltere und maßgeschneiderte Ansprachekampagne. Diese beginnt zusammen mit dem Wintersemester, die Festlegung dieses Zeitraums wurde aufgrund der vermehrten Präsenz von Studierenden an der Uni in diesem Zeitraum gewählt. Dabei gab es leider kleine Probleme mit der Buchung von Orten an denen wir Stände stellen, denn das Studierendenwerk sah unsere Arbeit als „Zu Politisch“ an. Auch nach mehreren Nachfragen und dem Hinweis auf die Unparteiische Natur und die Wichtigkeit der Tarifverträge für Studierende konnte uns leider kein Platz direkt vor der Mensa Academica gegeben werden. Wir werden nun auf das kleine Stück daneben, das evtl. auch der Sparkasse gehört ausweichen. Um Aufmerksamkeit und Wissen zu TV-Stud zu schaffen wurden ebenfalls Videos gedreht, die sich derzeit in der Endphase des Schnitts befinden und welche dann auf den Accounts des AStA, BSHK und TV-Stud gepostet werden sollen. Darin informieren wir über die Missstände, die an der Uni herrschen und informieren SHKs und WHKs über ihre Rechte. Außerdem wird es

im Rahmen der Kritischen Einführungswoche ein Pubquiz geben, zu der wir vermehrt SHKs einladen wollen. Dort sollen in einer lockeren Atmosphäre Kontakte geknüpft und Personen aufgeklärt werden.

Auch Carlos berichtet:

Ich habe mich im Juli und August neben Gesprächen mit Studierenden Hilfskräften und der Verteilung von Information zu Arbeitsrecht in Form eines Vortrags mit der Verteilung einer Rundmail beschäftigt, die alle Studierenden über den TVStud informiert und zudem eine Studie enthielt, durchgeführt von einer Forschungsgruppe der Universität Göttingen, bei der Studierende Hilfskräfte teilnehmen konnten. Als Basis der Sendung der Mail, und um im Studierendenparlament weiterhin Aufmerksamkeit für das Thema zu erhalten, wurde dort ein Beschluss erreicht. In der vorlesungsfreien Zeit habe ich mich mit der Vorbereitung für das neue Semester beschäftigt, diese lässt sich in Detail im Bericht meines Kollegen Bastians durchlesen.

5.8 Rechtsberatung

Es findet wöchentlich die Rechtsberatung zu Allgemein- und Mietrecht statt. Die Termine werden nach einem kurzem Gespräch mit einem Projektleitenden vergeben. Die Studierenden müssen eine aktuelle Studienbescheinigung vorzeigen und 10€ Kautions hinterlegen. Die Kautions erhalten sie nach dem Termin wieder, wenn sie diesen wahrgenommen haben sollten.

Hierzu berichtet David noch:

Viele Probleme gibt es nach wie vor bei Untervermietung an Internationale Studentinnen, die aufgrund des harten Wohnungsmarktes leider häufig Opfer von Betrügern werden. Dies versuchen wir durch den Verweis auf den Scam alert zu präventieren, wenn wir Wohnungsberatungen durchführen. Hier würde es sich anbieten, das Housing Information Infoblatt evtl. auch auf Indisch und chinesisches anfertigen, da trotz englischer Beratung manchmal immer noch Fragen offen zu sein scheinen. Des Weiteren werden wir oft wegen des Rundfunkbeitrages konsultiert, hierfür habe ich ein Infoblatt der zuständigen Behörde unseren Dokumenten hinzugefügt, in der alle relevanten Infos stehen.



6 Lehre und Hochschulkommunikation

Alexej Kolbin

If someone wishes to get an English version of this report, please contact the author via e-mail and he will provide an English version: lehre@asta.rwth-aachen.de.

6.1 Projektleitende

- Tomy Vo (Allgemeine Aufgaben und bundesweite Vernetzung)
- Dominik Kubon (Systemakkreditierung und Qualitätssicherung)
- Magdalena Ingendoh (Digitale Lehre und Lernräume)
- Jasmine Morawietz (Stabsstelle Beratung)
- Felix Naal (Beratung)
- Karina Unger (Fachschaftskommunikation)
- Vera Gräf (Fachschaftskommunikation)
- Niloufar Badkoubek (Vernetzung)
- Johannes Kortmann (Vernetzung)

Der Referent bedankt sich bei seinen Projektleitenden für die gute Arbeit und Unterstützung!

6.2 Allgemeines

Der Referent konnte die Amtsübergabe im August, unterstützt durch die Einarbeitung des ehemaligen Referenten sowie der Projektleitenden, erfolgreich vollziehen und bedankt sich für das herzliche Willkommen. Vorstellungsgespräche und die weitere Zusammenarbeit mit den Abteilungen der Hochschule haben bereits stattgefunden und werden aktuell fortgesetzt.

Das dominierende Thema bleiben die vom Land angekündigten Haushaltskürzungen an den Hochschulen. Dieses Thema wird gemeinsam mit dem Vorsitz sowie den anderen ASten in NRW bearbeitet.

Mittelkürzungen Das Referat befasst sich weiterhin mit den von der Landesregierung NRW angekündigten Kürzungen. In enger Abstimmung mit den Studierendenschaften in NRW sowie der LAT-Koordination findet am 05. November eine Demonstration mit anschließender Kundgebung statt. Ein gemeinsames Positionspapier wurde bereits erarbeitet; weitere Schritte werden im Verbund abgestimmt. Zur Information der Studierenden wurde eine Webseite eingerichtet, die über aktuelle Entwicklungen informiert und Beteiligungsmöglichkeiten aufzeigt. Am 29. Oktober findet eine Anhörung im Wissenschaftsausschuss statt, an der eine Person aus dem Referat als Sachverständige*r für das LAT teilnimmt. Auch hierzu wurde eine Stellungnahme vorbereitet. Um ein vertieftes Verständnis zur Hochschulfinanzierung zu gewinnen und die studentische Perspektive einzubringen, wurden und werden Gespräche u. a. mit den LRKs, dem Wissenschaftsrat sowie mit Ministerin Ina Brandes geführt. Gemeinsam mit den studentischen Senator*innen steht das Referat im engen Austausch mit der Hochschulleitung, um sich zu laufenden Sachständen abzustimmen und bei der Umsetzung der Kürzungen mitzuwirken.

Summer Day Das Referat hat den „Summer Day“, ein gemeinsames Angebot der UB und des Sprachenzentrums, unterstützt. Dabei handelt es sich um Beratungsangebote zu schriftlichen Arbeiten in Präsenz. Aus Sicht des Referats besteht Verbesserungspotenzial bei der Kommunikation des Angebots an die Studierenden sowie in der attraktiveren Gestaltung der Veranstaltung. Hierzu steht das Referat in engem Austausch mit UB und Schreibzentrum. Der nächste vorläufige Termin ist der 31.07.2026.

Lernplatzbuchungssystem Für die kommende Klausurphase ist die Erprobung eines Lernplatzbuchungssystems geplant. Dazu steht das Referat im engen Austausch mit der zentralen Raumverwaltung. Zum Start sollen zunächst Plätze im Semi90 und SemiTEMP angeboten werden.

Lernraumkarte Es wurde eine Lernraumkarte auf der AStA-Webseite erstellt, die neben den RWTH-Lernplätzen auch kostenfreie externe Räumlichkeiten aufzeigt.

6.3 Lehre

Im Bereich Lehre wirkt das Referat in Gremien und im Austausch mit der Hochschule daran mit, Studienformate und -alltag zeitgemäß zu gestalten und zu verbessern. Es unterstützt die Universität bei der Identifikation und Umsetzung von Verbesserungen, begleitet Akkreditierungsprozesse und trägt zur Qualitätssicherung bei. Zudem ist es an der Entwicklung und Verwaltung von Lernräumen beteiligt. Studierenden steht das Referat für Beratungen zum Prüfungsrecht zur Verfügung und vermittelt ggf. Anwaltstermine.

6.3.1 Beratung

Jasmine Morawietz und Felix Naal arbeiten als Projektleitung im Bereich Beratung und betreuen dort vor allem die individuelle Beratung der Studierenden. Die Präsenzberatung findet aktuell dienstags und donnerstags zwischen 10 und 14 Uhr im AStA-Büro des Referats statt. Des Weiteren ist die Beratung zu diesen Zeiten telefonisch im Büro erreichbar. Über die E-Mail Adresse der Beratung können während der gesamten Woche Anfragen gestellt werden.

Beratung - wann, wieviel, warum? Um die Prüfungsphase herum, also kurz vorher und kurz danach, kommen sehr viele Anfragen. Genauso wie in diesem Sommersemester. Die Anfragen geschehen persönlich vor Ort, per Mail oder telefonisch. Die aktuellen Anliegen waren beispielsweise:

- Endgültiges Nicht-Bestehen, Exmatrikulation nach dem Drittversuch oder nach der mündlichen Ergänzungsprüfung
- Studierende mit psychischer Belastung, mit Kind oder mit Pflegeverantwortung: in solchen Fällen verweisen die Projektleitenden an weitere Anlaufstellen innerhalb der Hochschule oder der Studierendenschaft.
- Einsichtnahme, Bewertungskonflikte, Anerkennungen: Klassische Themen in der Beratung. Manchmal fehlen Unterlagen, manchmal sind Ablehnungen nicht nachvollziehbar oder es gibt formale Probleme.
- Einzelfälle mit hoher rechtlicher Relevanz- etwa Verdachtsmomente auf Urkundenfälschung bei Einsichten.

Die Projektleitenden unterstützen in diesen Fällen so gut wie möglich, helfen dabei Widersprüche/Einsprüche zu formulieren und versuchen die Studierenden bei den Vorgängen zu begleiten.

Unterstützung durch Dr. Verenkotte Das Referat arbeitet weiterhin eng mit dem Rechtsanwalt Dr. Verenkotte zusammen, wo den Studierenden eine kostenfreie Erstberatung angeboten wird. Dies ist eine wichtige Ergänzung zur Beratungsarbeit, vor allem wenn Einschätzungen zu rechtlich komplexen Themen notwendig sind. Die Projektleitenden vermitteln regelmäßig Studierende an ihn weiter und erhalten positives Feedback. Auch der AStA nutzt die Möglichkeit, sich bei juristischen Fragen an ihn zu wenden. Die Zusammenarbeit ist unkompliziert, hilfreich und verlässlich.

Prüfungsrechtsseminar Das Referat freut sich, dass am 27. November wieder ein Prüfungsrechtsseminar stattfinden wird, durchgeführt von Dr. Verenkotte und dem Referat. Eingeladen sind AStA-Aktive und Fachschaftsvertreter*innen. Ziel ist es, gemeinsam Grundlagenwissen aufzufrischen, typische Problemstellungen zu diskutieren und so Sicherheit für die eigene Beratungstätigkeit zu gewinnen. Das Seminar soll keine trockene Vorlesung sein, sondern ein gemeinsamer praktischer Austausch. Die Anmeldung findet ihr hier.

Lehre-FAQ Zunächst wurden bestehende FAQs und Handreichungen, unter anderem zur Prüfungseinsicht, überarbeitet und aktualisiert. Darauf aufbauend wurde auf der Website des AStAs ein umfassendes FAQ erstellt, das die wichtigsten Themen rund um Lehre, Prüfungsordnungen sowie Studienrechte und -pflichten einfach und verständlich erklärt. Es richtet sich unter anderem auch an Erstsemester und verweist auf weiterführende Informationen und Seiten. Ziel ist es, Studierenden einen schnellen Überblick zu geben und häufige Fragen ohne aufwendige Beratung klären zu können.

Zusammenarbeit mit den Fachschaften Die Zusammenarbeit mit den Fachschaften läuft weiterhin gut. Bei Beratungen verweisen die Projektleitenden regelmäßig an die Fachschaften, wenn dort passender geholfen werden kann, z.B. bei Studienverlaufsfragen, bei Problemen mit Instituten oder in einzelnen Lehrformaten.

6.3.2 Systemakkreditierung

Programmakkreditierungsseminar Der Bereich Systemakkreditierung und Qualitätssicherung plant aktuell ein Ende November (21.11.2025 - 23.11.2025) stattfindende Programmakkreditierungsseminar (3 Tage), das neben allgemeinen Elementen auch spezielle an die RWTH angepasste Themenblöcke enthält. Das Seminar steht allen Studis in Deutschland zur Verfügung. Die Plätze werden priorisiert an Studis der RWTH und FH Aachen vergeben. Die letzten Abstimmungen mit dem Studentischen Akkreditierungspool laufen aktuell. Meldet euch gerne auf der Webseite des studentischen Akkreditierungspools zum Seminar an! Es ist kostenlos.

Im Bereich der Qualitätssicherung wird außerdem regelmäßig mit der Abteilung Lehre die aktuelle Entwicklung nach der erfolgten Systemakkreditierung der RWTH besprochen. Hier geht es aktuell darum, dass die Ergebnisse der Studiengangsevaluationen für die Studierendenschaft geregelter innerhalb der Gremien besprochen werden sollen, um Mängel in Studiengänge viel effektiver zu begegnen. Hier sind wir auf einem guten Weg.

6.3.3 Digitale Lehre

In den Aufgabenbereich gehören folgende Projekte und Arbeitsgruppen:

- RWTHOnline Support Jour Fixe
- Jour Fixe App-Bestimmung
- Betreuung Projekt Hörsaal 4.0
- Projekttreffen Studiengangsfilme
- Student Life Cycle Management
- Coco-Lernraum
- Digitalisierung

Mein Studium in RWTHOnline Nach einer Pilotphase wurde die neue Ansicht in RWTHOnline, welche den "Curriculum Support ablösen soll, eingeführt. Unmittelbares Feedback einzelner Fachschaften wurde weitergetragen, insbesondere zu Performance-Problemen. Es ist eine Umfrage unter den Fachschaften geplant, um Feedback strukturierter einzuholen.

Coco-Lernraum Weiterhin liegt im Referat die Verwaltung vom CoCo-Lernraum. Dies beinhaltet das Anlegen von Terminen in Pretix sowie dem Gegenzeichnen von Verträgen und der Kommunikation mit der Hochschulwache. Der Raum kann bis zu 3 Tage vorher auf Pretix gebucht werden und der Vertrag muss 48 Stunden vor der Buchung unterschrieben an die Projektleiterin gesendet werden damit die Buchung garantiert werden kann. Die 48 Stunden Frist bereitet den buchenden Studierenden teilweise Probleme.

6.4 Hochschulkommunikation

Im Bereich Hochschulkommunikation vernetzt das Referat die RWTH intern und extern. Es unterstützt Fachschaften koordinativ und bietet Schulungen an. Die externe Zusammenarbeit erfolgt mit Studierendenschaften und Hochschulen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene – u.a. über Netzwerke wie IDEALeague, ENHANCE, TU9, dem Landes-ASten-Treffen NRW (LAT) und dem fzs.

6.4.1 Fachschaftskommunikation

Die Arbeit der Fachschaftskommunikation im Zeitraum von Ende August bis Oktober umfasste hauptsächlich die Planung der Aufgaben im Wintersemester und der Kontakt mit den Fachschaften, per E-Mail und auf den Fachschaften-KeXe, insbesondere zu den Mittelkürzungen und der neuen Kolloquienregelung. Kleinere Aufgaben umfassten das Nacharbeiten der Fachschaftenschulungen, insbesondere zu den Gründen für das geringe Interesse, und ein Meeting zur Einführung von Mein Studium. Zu letzterem werden die beiden Projektleiterinnen in Kontakt mit den Fachschaften treten, um Erfahrungen mit der neuen Applikation zu sammeln.

Austauschformat Lehre In mehreren Fachschaften zeigt sich aktuell, dass es keine klar zuständigen Personen für den Bereich Studium und Lehre gibt. Das Referat möchte dieses Thema wieder stärker in den Fokus rücken und auf bestehende Handlungsmöglichkeiten hinweisen. Dafür sollen regelmäßige Austauschformate zu Lehrthemen stattfinden. Erste inhaltliche Punkte wurden bereits gesammelt; die Fachschaften können sich dort fachübergreifend austauschen und Erfahrungen teilen. Die erste „Lehre-Pizza“ findet am 29.10. um 18 Uhr in der Skylounge statt.

6.4.2 Vernetzung

Der Hauptfokus liegt derzeit auf dem ENHANCE Netzwerk. Die Projektleitende engagiert sich im Student Forum und in der Advisory Assembly, wo der Austausch mit Studierenden anderer Universitäten stattfindet und aktuellen Entwicklungen besprochen werden. Zudem besteht ein regelmäßiger Austausch mit dem International Office.

Vom 9.– 10. Dezember 2025 findet die vom DAAD organisierte Jahrestagung der Europäischen Hochschulnetzwerke (EUN) in Bonn statt, wo das Referat vertreten wird.

Außerdem sind für die Stärkung der Sichtbarkeit des ENHANCE Projektes einige Veranstaltungen geplant. Während der Welcome-Week fand „Beats and Drinks“ im BierTEMP-Format für die neuen Internationals statt, welches sehr gut besucht war. Das Event wurde gemeinsam mit dem Kulturreferat umgesetzt. Aktuell finden Planungen für ein Pubquiz statt.



7 Nachhaltigkeit und Studentisches Engagement

Vivien Kutz

7.1 Projektleitende

7.1.1 Nachhaltigkeit

- Florian Winkler (Nachhaltigkeitstage, Klimastadtvertrag, Runder Tisch Nachhaltigkeit)
- Svenja Borgmann (Photovoltaik und Gebäude)
- Lara Sophie Wagner (Campus Garten, FairTrade)
- Lennard Gottlieb (Campus Garten)
- Raphael Lehmann (Sustainability Label)

7.1.2 Studentisches Engagement

- Orpha Fiedler (Beurlaubung, Vernetzung, Mensabildschirme, Ini-Wochenende, Beratung)
- Lena Kertzsch (Ehrenamtspreis, Running Dinner für Engagierte)
- Julia Grünewald (EigenIni-Academy, Vernetzung, Beratung)
- Felix Reinecke (Lagerflächen, TdSl, Antragsberatung, Vernetzung, Beratung)
- Florian Winkler (TdSl, EigenIni-Academy)
- Raphael Lehmann (Lagerflächen, Antragsberatung, Wissensmanagement, Beratung)

Das Referat besteht aus zwei Teams, welche weitgehend unabhängig voneinander arbeiten. Zwei Projektleitende Personen, Florian Winkler und Raphael Lehmann sind in beiden Teams aktiv. Insgesamt stehen dem Referat 2,5 Aufwandsentschädigungen für den Bereich Nachhaltigkeit und 2,5 Aufwandsentschädigungen für den Bereich studentisches Engagement zur Verfügung.

7.2 Allgemeines

7.2.1 Vorstellungen

Die Referentin war Teil zahlreicher Vorstellungen bei der ZHV, den Fachschaften und dem AStA der FH Aachen. Außerdem war die Referentin zusammen mit einem Projektleiter bei den Zuständigen für Nachhaltigkeit des AStA der Uni Münster, um sich dort vorzustellen und sich über Projekte auszutauschen.

7.2.2 AStA-Fahrt

Vom 29.05. - 31.05.2026 wird eine AStA-Fahrt stattfinden. Für die AStA-Fahrt wurde das NabeDi-Gruppenhaus in Simmerath-Woffelsbach verbindlich reserviert. Die AStA-Fahrt soll vor allem der Vernetzung zwischen den Referaten dienen. Weiteres Programm wird geplant.

7.2.3 Austausch mit dem Blutspendedienst

Die Referentin steht im Austausch mit der Zuständigen für das Spendermarketing und –Kommunikation des Blutspendediensts des UKA, Andrea Schroeder. Im gemeinsamen Austausch ist die Idee entstanden, dass eine Art Blutspende-Challenge zwischen den Fachschaften organisiert werden könnte. An der FH wurde diese Challenge bereits einmal durchgeführt und auf dieser Erfahrung aufbauend, würde eine ähnliche Challenge an der RWTH stattfinden. Die Fachschaften treten prozentual zur Größe gegeneinander an und die Fachschaft, die nach Ablauf der Challenge am meisten Spenden generiert hat, gewinnt Sponsoring-Geld für eine Party. Bei der vergangenen Challenge bei der FH lag die Preissumme bei 3000€. Der eigentliche angedachte Zeitraum für die Aktion war der Januar 2026, da er aber aufgrund der Unicum-Blutspende-Aktion ungünstig liegt, wird nun der März oder April 2026 für die Aktion angedacht.

Die Idee wurde bereits durch Andrea Schroeder beim vergangenen KeXe vorgestellt. Aufgrund der geringen Teilnahme der Fachschaften am letzten KeXe wird die Referentin die Projektidee beim nächsten KeXe nochmals vorstellen. Die Projektidee steht und fällt mit dem Einsatz der Fachschaften und deren Werbung, weswegen ein klares positives Signal der Fachschaften benötigt wird, dass diese teilnehmen möchten. Beim nächsten KeXe wird dies besprochen.

7.3 Nachhaltigkeit

7.3.1 Fairtrade

Es fanden mehrere Termine mit der Städteregion, Stadt, FH und RWTH statt, um sich zum Thema FairTrade auszutauschen.

Städteregion In der Steuerungsgruppe FairTrade der Steuerungsgruppe wurde ein Resümee zu den vergangenen FairTrade-Tagen gezogen. Alles in Allem wurden die Veranstaltungen aller Akteure gut besucht, jedoch haben sich einige Teilnehmenden mit dem Arbeitsaufwand übernommen und bereits angekündigt, dass sie im kommenden Jahr kürzertreten werden. Der AStA der RWTH und FH haben während den Fairen Tagen zwei Veranstaltungen zusammen angeboten. Zum einen ein Nachtflohmarkt mit kostenlosem Kaffee-, Tee- und Kakaoausschank für die größtenteils studentischen Besucher*innen, bei dem Mona Pursey (Promotorin des Eine-Welt-Forum Aachens) mit Interessierten in den Austausch ging, zum anderen ein faires Mocktailtasting vor der Mensa Academica. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an Peter Schröder vom Studierendenwerk, der es ermöglichte die Mocktails in der Eishütte vertreiben zu dürfen. Die ZHV der RWTH und FH beteiligten sich mit Sensibilisierung im Bereich fairer Zitrusfrüchte. Die Mocktails wurden als Geschmacksproben kostenlos an die Studierenden verteilt, nachdem diese zuvor beim Glücksrad Fragen beantworten mussten.

Stadt Aachen In der Steuerungsgruppe mit der Stadt wurden vergangene und zukünftige Veranstaltungen innerhalb der Stadt Aachen gesammelt und geteilt.

FH Die Zusammenarbeit mit dem AStA der FH läuft hervorragend und problemlos. Gemeinsam werden Projekte ausgearbeitet und Ideen geteilt, wie FairTrade in Zukunft besser vertreten werden kann. Ziel dabei ist es nicht, die Mindestanforderungen für eine FairTrade Germany Rezertifizierung zu erfüllen, sondern Angebote darüber hinaus zu ermöglichen.

RWTH Auch im Austausch mit der ZHV der RWTH war man der Meinung, dass eine Fixierung auf FairTrade Germany nicht zielführend sei. Diesbezüglich wurde bereits GEPA kontaktiert als weiterer global player im Bereich FairTrade. Misereor und Brot für die Welt sollen auch angefragt werden. Des Weiteren steht das Referat im Austausch mit dem Eine-Welt-Forum.

7.3.2 Campus Garten

Die Hochbeete vor der Mensa Academica wurden teilweise neu bepflanzt und Unkraut wurde entfernt. Bisher gibt es keine berichtswürdigen Fortschritte bei der Erneuerung der Möbel. Ein Sponsoring von Klinkersteinen wurde bei der Stadt angeboten. Bislang ist eine Rückmeldung diesbezüglich noch ausstehend. Weitergehend bestände die Möglichkeit Gelder aus dem Nachhaltigkeits-Fond der Hochschule zur Teilfinanzierung der Möbel zu beantragen.

7.3.3 Transfertage der Nachhaltigkeit der FH Dortmund

Die Referentin war zusammen mit einem Projektleiter am 10. und 11.09. bei den Transfertagen der FH Dortmund. Das Programm:

- 10.09. Eröffnung der 3. Conference of Social Responsibility Dortmund. - Workshops zum Thema Service Learning und Zukunftswerkstatt "Pauluskirche".
- 11.09. Vortrag Forschen mit der Zivilgesellschaft. - Vortrag: Was braucht die Zivilgesellschaft von Wissenschaft? - Vortrag: Atlas der Zivilgesellschaft. - Vortrag: SDGs: Eine kritische Analyse hegemonialer Machtverhältnisse am Beispiel der sozialen Arbeit.

Vernetzung mit den Zuständigen für Nachhaltigkeit im AStA der FH Dortmund und dem Leiter der Stabstelle für Nachhaltigkeit fanden statt.

7.3.4 JF mit der Stabstelle Nachhaltigkeit

Es finden regelmäßige Treffen zwischen der Stabstelle Nachhaltigkeit und der Referentin statt. In naher Zukunft sind zwei gemeinsame Veranstaltungen geplant. Am 29.09. findet von 13-15 Uhr die Campus Clean-Up Aktion statt, bei der Studierende und Mitarbeitende der RWTH mit Zangen durch den Innenstadt Campus laufen und Müll einsammeln. Des Weiteren wird am 3.11. von 16-18 Uhr wieder ein Runder Tisch Nachhaltigkeit stattfinden. Der ehemalige Professor Hermann Wagner wird dort einen kleinen Vortrag über Biodiversität und dem Nutzen von Nistkästen geben. Daraufhin werden dann Nistkästen bemalt, welche privat oder von der Außenbereichspflege auf dem Campus aufgehangen werden können.

7.3.5 Studentischer Flohmarkt

Am 15.10.2025 fand der studentische Flohmarkt im Humboldtthaus statt. Durch den AStA wurden warme Getränke, Kuchen und Waffeln verkauft. Von der Stabstelle Nachhaltigkeit wurde ein Glücksrad mit verschiedenen Fragen zum Thema FairTrade ausgeliehen. Außerdem wurden Preise für richtig beantwortete Fragen von der Stabstelle Nachhaltigkeit bereitgestellt. Der Flohmarkt wurde sehr gut angenommen. Zwischenzeitlich war der Andrang so groß, dass die Interessierten eine Schlange bis zu der Pontstraße bildeten, um den Flohmarkt besuchen zu können. Geplant ist ein weiterer Flohmarkt im Winter. Aufgrund der hohen Nachfrage wird dafür nach einer anderen Location gesucht.

7.3.6 Runder Tisch Studierendenschaft

Im Zuge, des im Dezember dieses Jahres stattfindenden, Runden Tisches der Studierendenschaft, haben sich Vertreter*innen des AStA der RWTH und der FH im Bereich der Nachhaltigkeit getroffen, um ein gemeinsames Anliegen für die Politiker*innen der Stadt Aachen zu erarbeiten. Exkurs, falls das Konzept des Runden Tisches Studierendenschaft nicht bekannt sein sollte: Ziel des Treffens ist es die aktuelle Situation, Probleme und studentische Anliegen den Mitgliedern des Stadtrates vorzutragen und gemeinsam Lösungen für diese Probleme zu erarbeiten.

Als nächstes sollen die Themen Entsieglung und Begrünung der Stadt gepitcht werden, um zu schauen, was davon schon in der Stadt umgesetzt wird, um Dopplungen zu vermeiden, bevor es dann final für den Runden Tisch Studierendenschaft ausgearbeitet wird.

7.3.7 Integriertes Klimaschutzkonzept der RWTH

Bei einer Online-Veranstaltung der ZHV wurden die beiden neuen Klimaschutzmanagerinnen Ramya Balaji und Begüm Guse vorgestellt. Diese berichteten, wie das Klimaschutzkonzept für die Hochschule erarbeitet werden soll und welche Rahmenbedingungen dafür erforderlich sind. Der Zeithorizont zur schrittweisen Reduktion ist dabei bis zum Jahr 2045 angesetzt. Das Vorgehen soll noch einmal beim nächsten Greenteam Betrieb am 18.11. 10:00 Uhr im Reiffeisenforum erläutert werden. Eine Beteiligung Studierender ist dabei ausdrücklich erwünscht. Die Ausarbeitung soll am 31.12.2026 abgeschlossen sein.

7.4 Studentisches Engagement

7.4.1 Tag der studentischen Initiativen (Tdsl)

Am 18.11. von 10 Uhr bis 16:30 Uhr findet wieder der Tdsl im C.A.R.L. statt. Die Anmeldung lief bis zum 2.10., wurde aber aufgrund von Nachfragen bis zum 15.10. verlängert. Inklusive des AStA werden 50 Initiativen beim nächsten Tdsl vertreten sein. Am 27.10. Findet ein verpflichtendes Vorgespräch statt, bei dem die Initiativen alle relevanten Informationen für den Tdsl erhalten. Die weitere Planung läuft.

7.4.2 Kick-Start your Social Life

Im Rahmen der Welcome Week fand am 29.09. die Veranstaltung "Kick-Start your Social Life" statt. Die Referentin plante die Veranstaltung gemeinsam mit der ZHV und der AV. Mit letzterem wurde die Veranstaltung gemeinsam moderiert. Die Veranstaltung begann mit der Verleihung der DAAD-Stipendien und der Verleihung des DAAD-Preises. Daraufhin folgte ein Pitch-Battle, an dem fünf verschiedene Initiativen teilnahmen. Die Erstis konnten anschließend per Mentimeter abstimmen, welches Initiativen-Pitch ihnen am besten gefallen hat. Auf dem Pitch-Battle folgte ein Spiel nach Vorbild einer Gameshow organisiert von der AV.

7.4.3 Infobildschirme & weitere Werbemöglichkeiten

Die Möglichkeit zu Bespielung der Bildschirme in den Speiseräumen der Mensa Academica wird intensiv genutzt. Bis Mitte November sind bereits alle Slots von Initiativen reserviert. Leider sind derzeit aus technischen Gründen nicht alle Bildschirme im Betrieb.

7.4.4 Lager für studentische Initiativen

Bis Anfang 2025 wurden in den Räumlichkeiten des Collective Incubator Lagermöglichkeiten für ca. 22 Initiativen bereitgestellt. Weil der Bedarf nach Lagerflächen seitens der Initiativen hoch ist und dieser essenziell für viele Initiativen ist, wurde nach Alternativen geschaut. Da versucht wird, den Initiativen kostengünstig und ohne monatliche Miete Lagerflächen anzubieten, fiel der Entschluss darauf, einen ausran-gierten Seecontainer als Lagercontainer umzubauen. Es wurde eine Umfrage nach den konkreten Anforderungen an Lagerflächen unter den Eigeninitiativen durchgeführt. Aus dieser ergab sich der konkrete Entwurf für den Lagercontainer. Ein Abstellort für den Container wird uns auf Campus Melaten bereitgestellt. Des Weiteren wurde eine Kostenaufstellung aufgestellt.

Für die Finanzierung des Lagercontainer wurde ein Förderantrag beim Förderprogramm 2000 mal 1000€ gestellt. Die 1000€ wurden bewilligt und sind bereits auf das Konto vom AStA eingegangen. Auch die Hochschule wurde für Gelder für den Lagercontainer angefragt. Vonseiten der Hochschule wurden Bedingungen gestellt, um finanzielle Unterstützung für die Lagercontainer zu erhalten. Zum einen sollte bei dem Flächenmanagement der RWTH abgeklärt werden, ob die geplante Fläche tatsächlich dem Institut zusteht, mit dem wir im Austausch sind. Außerdem soll eine Haftpflichtversicherung für den Container abgeschlossen werden. Derzeit warten wir auf Rückmeldungen. Sobald alles abgeklärt ist werden Angebote für einen Container eingeholt.

7.4.5 Eigenini-Academy

Im Rahmen der Eigenini-Academy fand am 28.08. ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Die Intention dahinter war es, Initiativen und Angehörigen der studentischen Selbstverwaltung noch einmal die Chance zu geben, im Hinblick auf die Ersti-Woche, Erste-Hilfe Kenntnisse aufzufrischen. Leider sagte der eigentliche Veranstalter kurzfristig ab, sodass auf eine etwas teurere Alternative zurückgegriffen werden musste. Zudem sagten kurzfristig viele Personen ab, sodass sechs Personen am Erste-Hilfe-Kurs teilnahmen. Als Konsequenz dessen wurde beschlossen, dass Buchungen mit Kautions mit einem vorher definierten Stornierungszeitraum angeboten werden. Bei Kautionen, die außerhalb des Stornierungszeitraumes vorgenommen werden, wird zukünftig diese einbehalten. Dies soll für eine gewisse Verbindlichkeit sorgen. Es wurde in Betracht gezogen, aufgrund der geringen Teilnehmerzahl, den Kurs abzusagen, die Kosten für die Studierendenschaft wären trotzdem fällig gewesen, weshalb der Kurs stattfand.

7.4.6 ZHV-seitige Betreuung studentischer Eigeninitiativen

Es finden regelmäßige Treffen mit der Zuständigen für studentische Eigeninitiativen seitens der Hochschule statt.

7.4.7 Humboldthaus Beiratssitzung

Am 18.09. fand die Humboldthaus Beiratssitzung statt. Zunächst wurde über den Stand der Bauarbeiten im Humboldthaus berichtet. Daraufhin wurde ein Entwurf für eine überarbeitete Raumvergabeordnung präsentiert und im Plenum besprochen. Dieser Entwurf wird mit den Anregungen des Beirats abgeändert. Ferner wurde über die Kooperationsvereinbarung zwischen der Studierendenschaft und der RWTH thematisiert.

7.4.8 Kooperation mit dem PAK bezüglich des Ehrenamtspreis und dem Running Dinner mit dem Rektor

Es fanden Gespräche zwischen der Referentin und dem PAK-Vorstand bezüglich einer Kooperation für die Projekte "Ehrenamtspreis" und dem "Running Dinner mit dem Rektor statt". Ein Entwurf für ein Kooperationsvertrag wurde erstellt.

7.4.9 Regionaltreffen des NBE NRW in Aachen

Für den 18.10. lud das Netzwerk bürgerschaftliches Engagement zum Regionaltreffen ein. Die Referentin und zwei Projektleiter nahmen an der Veranstaltung teil. Eröffnet durch ein Grußwort des ehemaligen Ministerpräsidenten NRW's Armin Laschet war das Ziel des Tages Hürden und Probleme des Engagements in Aachen aufzuzeigen und mögliche Lösungen zu erarbeiten. Dabei trafen Personen aus unterschiedlichen Bereichen des Ehrenamts der Städteregion und Umgebung aufeinander. Themen waren beispielsweise Inklusion & Vielfalt, Gesellschaftliche Unternehmensverantwortung, Resilienz & Angriffe auf das Ehrenamt, Wertschätzung des Ehrenamts. Begleitet wurde die Veranstaltung vom Moderator und Comedian Daniel Kus. Beim nächsten Engagierten und kooperative Stadt Treffen soll die Veranstaltung evaluiert werden.

7.4.10 Beratung

Die Referentin und die Projektleitenden standen Initiativen beratend zur Seite, sowohl per E-Mail als auch in persönlichen Gesprächen. Es gibt keine festen Beratungszeiten, sondern es werden abhängig von der jeweiligen Fragestellung individuelle Lösungen gefunden.



8 Kultur

Claas Mummert

8.1 Projektleitende

- Philip Audi (Verleih)
- Lou Birr (BierTemp & Wissensmanagement)
- Philipp Hahmann (Fachschaftsvernetzung)
- Christian Mimberg (Projektleiter Großveranstaltungen)
- Tobias Scholl (Veranstaltungstechnik & Infrastruktur)
- Maximilian Sieweke (Verleih)
- Nico Stender (Bands)
- Gina Weiss (Studiball)
- Jonathan Wiemann (Laptopverleih)
- Julius Willich (Allgemeine Aufgaben)
- Sebastian Vogler (SAP)
- Andreas Mimberg (Veranstaltungstechnik & Infrastruktur)
- Maximilian te Brake (Veranstaltungen im öffentlichen Raum)
- Raphael Lehmann (Entwicklung Kulturfächen)

Die Aufgaben und Projekte der Projektleitenden sind nicht auf die genannten begrenzt, es sind hier lediglich die aktuellen Hauptaufgabenbereiche aufgeführt. Hauptaufgabe des Referats für Kultur sind Veranstaltungen in den Schwerpunkten Kunst, Musik, Text, Party und Theater. Dem Referat für Kultur stehen in Summe 5,5 PL Aufwandsentschädigungen zur Verfügung.

8.2 Veranstaltungen

8.2.1 Vergangene Veranstaltungen

- 11. & 12.07.25 – Baumhaus Festival (2)
- 14.06. – 26.09.25 – BierTemp
- 17.10.25 – SAP

Baumhaus Festival (2) Das letzte Baumhaus Festival (2) lief äußerst charmant ab. Es waren täglich um die 1500 Besuchende vor Ort, haben von dem kostenlosen kulturellen und kreativen Angebot profitiert und es gab keinerlei Vorfälle. Die Veranstaltung ist kostendeckend abgelaufen und es wurden wichtige Informationen für zukünftige Veranstaltungen gesammelt.

BierTemp Der Neustart des BierTemps lief fantastisch. Er wurde super angenommen und hat in Summe einen positiven Überschuss erwirtschaftet, bei Interesse an der genauen Zahl bitte beim Finanzreferat melden. Gegen Ende haben wir ein Federweißen Special angeboten, welcher auf großen Anklang gestoßen ist. Zukünftig wollen wir mehr dieser Specials anbieten. Großen Dank an den vergangenen AStA, für die Erstellung dieser Konzession.

Semesteranfangsparty (SAP) Die diesjährige Semesteranfangsparty fand am 17.10.25 wie gewohnt im wunderschönen CARL statt. Leider gab es dieses Jahr keinen Haze, dies wird nach dem charmanten Ablauf der drei CARL-Partys in einem freundlichen Diskurs jedoch noch einmal evaluiert. Für solche Veranstaltungen ist Haze ein sehr wichtiges Element und wir nehmen hohe Aufwände und Kosten auf uns, um die dafür notwendigen Anforderungen zu erfüllen. Die Hoffnung ist, für die Veranstaltungen im kommenden Jahr das Hazeverbot in der Vergangenheit zu belassen, sodass wir nicht noch einmal die ganze Technik auf ein hazefreies Konzept in Form einer sehr großen LED-Wand ummünzen müssen. Dieses Jahr gab es direkt zwei Neuheiten. Zum Einen wurde auf den digitalen Vorverkauf der Tickets gewechselt und zum Anderen gibt es eine Fritteisenschleuder zu attraktiven Preisen im Außenbereich. Die 1100 verfügbaren Tickets waren bereits am Mittwoch Mittag vor der Veranstaltung ausverkauft und wir hoffen so, ein deutlich einfacheren Einlassablauf mit geringeren Wartezeiten zu gewährleisten. Die diesjährige musikalische Bespielung kommt komplett aus der Studierendenschaft der RWTH und FH.

8.2.2 Bevorstehende Veranstaltungen (fix)

- 24.10.25 – Studiball
- 30.10. & 01.11.25 – Halloween Party
- 28.11.25 – stud. Weihnachtsmarkt
- Ab Ende Oktober 25 – Aktzeichenworkshops
- Ab Mitte November 25 – GlühTemp
- Dezember 25 – Weihnachtsdorf am Büchel

Studiball Am 24.10.25 findet in der Aula I wieder der diesjährige Studiball statt. Hier können Studis zu stimmungsvoller Atmosphäre mit Fokus auf Gesellschafts- und Paartanz ihr Tanzbein schwingen. Hier erwartet die Gäste ein charmantes Essensangebot und professionelle Tanzeinlagen. Die Veranstaltung ist vier Wochen vor Veranstaltung auch schon ausverkauft, dank der super Zusammenarbeit mit der ÖA.

Halloween Dieses Halloween soll es eine Veranstaltungsreihe im Katapult geben. Es wird mit der FS2, dem HoRa und dem studentischen Kollektiv Blasphemy kooperiert. Es soll eine zweitägige Veranstaltung stattfinden, bei der wir auch den Ausschank übernehmen, sodass eine studifreundliche Preispolitik gefahren wird.

Studentischer Weihnachtsmarkt Am 28.11.25 soll wieder ein studentischer Weihnachtsmarkt auf dem Platanenplatz stattfinden. Wir wollen wieder mit verschiedensten studentischen Initiativen, Fachschaften und RWTHextern kooperiert, sodass ein süßes Weihnachtssingen mit vielen unterschiedlichen Ständen stattfinden wird.

Aktzeichen Workshops Ab Ende Oktober soll in Kooperation mit dem Lehrstuhl Künstlerische Methoden des Fakultät 2 ein wöchentlich stattfindender und kostenloser Kreativworkshop stattfinden. Der beteiligte Lehrstuhl wird uns seine Räumlichkeiten und Grundinventar kostenlos zur Verfügung stellen. Es sollen ca. 14 Termine mit jeweils 40 Plätzen stattfinden. Hierbei wird den Studis neben einer professionellen Künstlerin und HiWi des Lehrstuhls auch alle dafür notwendigen Materialien wie Tusche, Pinsel, Stifte etc. zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme soll nach dem „first come, first serve“ Prinzip stattfinden, um mögliche Hürden der Teilnahme zu minimieren.

GlühTemp Ab Mitte November soll es wieder mit dem GlühTemp weitergehen. Die Planungen hierzu wurden begonnen und das dafür notwendige Equipment bestellt/ gekauft. Dieses Jahr soll es wieder eigene Tassen geben, welche durch das Angebot von eigenem Merch ergänzt werden. Als Merch sind Mützen geplant, welche wir den Helfenden als Arbeitskleidung zur Verfügung stellen und sich die allgemeine Studierendenschaft bei uns kaufen kann.

Weihnachtsdorf am Büchel Ab dem 20. November findet wieder das diesjährige Weihnachtsdorf am Büchel statt. Hier wird von lokalen Kulturschaffenden ein äußerst charmantes Alternativprogramm zum riesigen Kommerzweihnachtsmarkt geschaffen, bei welchem jeden Dienstag Studis ihr Essen und Getränk mit einem 20

8.2.3 Bevorstehende Veranstaltungen (in Planung)

- undatiert – Pflanzenausstellung im BOA
- undatiert – Druckarten Workshop
- undatiert – Baumhaus Festival
- undatiert – stud. Weinfest
- März/April 26 – Inklusionsfestival als Silent Party

Pflanzenausstellung im BOA Im kommenden Jahr wollen wir im Bunker of Arts eine Pflanzenausstellung gemeinsam mit dem HoRa stattfinden lassen. Gegensätze ziehen sich bekanntlich an und so verhält sich auch Beton zu Pflanzen. Die Ausstellung soll an einem Samstag den ganzen Tag kostenlos für die Gäste geöffnet sein und ein Ort zum herunterkommen darstellen. Im Hintergrund sollen Jungle-Sounds abgespielt werden, welche die Gesamtatmosphäre unterstreichen sollen. Die ganze Veranstaltung wird mit einer süßen Sause abgerundet.

Drucktechniken Workshop In Kooperation mit dem Labor für Raum und Farbe soll es in Zukunft den einen oder anderen Drucktechniken Workshops stattfinden. Von der Konzeption soll es sich an den Aktzeichnen Workshops orientieren und ein weiteres kreatives Angebot des AStAs darstellen. Überlegungen sind beispielsweise im Dezember einen Workshops für Weihnachtskarten oder im März einen für Osterkarten.

Baumhaus Festival Auch in der Zukunft sollen noch weitere Baumhaus Festivals stattfinden. Aktuell ist leider der GutenAbendAachenFond ausgeschöpft und die Unterstützung in Höhe von 5000€ sind eine essentielle Unterstützung, die die Durchführen in der gewohnten und beliebten Art maßgeblich unterstützt. Wir schauen uns nun nach möglichen finanziellen Unterstützungen um, im besten Fall können wir im Dezember noch ein Baumhaus Festival im Weihnachtsmarktgewand stattfinden lassen.

Studentisches Weinfest Auf dem Katschhof findet jedes Jahr das Weinfest statt, welches auch viele Studis anzieht. Jedoch sind dort die Preise jenseits vom Studiniveau. Wir würden gerne im kommenden Frühling ein studentisches Weinfest stattfinden lassen, bei welchem die Gäste ein deutlich freundlicherere Preispolitik erwartet.

Inklusionsfestival / Silentparty Im März/ April wollen wir gemeinsam eine Silent Party mit dem GSP veranstalten. Die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen sind mit vielen Hürden jeglicher Art verbunden und wir wollen ganz explizit auf diese Hinweisen und großflächig diese minimieren.

8.3 Projekte

8.3.1 Verleih

Im Sommersemester 2025 wurde der AStA-Verleih wieder rege genutzt. Zahlreiche Fachschaften, Hochschulgruppen und Studierende griffen auf unser vielseitiges Angebot an Veranstaltungsequipment zurück. Trotz der Kurzfristigkeit einiger Anfragen konnten nahezu alle Anfragen erfüllt werden. Seit Jahresbeginn gab es ca. 120 Verleihvorgänge. Besonders gefragt waren erneut Becher, Pavillons, die Kühltruhe und die TourLEDs. Auch der Verleih in der ESA-Woche lief, trotz sehr vieler Anfragen, gut. Für das Wintersemester werden sich die Glühweinkocher wohl wieder größerer Beliebtheit erfreuen und Studierende mit ausreichend Heißgetränken versorgen.

8.3.2 Laptopverleih

Der AStA bietet Studierenden die Möglichkeit für 4 Wochen einen Laptop für das Durchführen ihres Studiums auszuleihen. Dieses Angebot richtet sich primär an Personen, deren eigenes Gerät sich in der Reparatur befindet oder für den Übergang bis ein eigenes Gerät vorhanden ist. Es ist nicht gedacht, dass Laptops langfristig als Ersatz für das eigene Anschaffen ausgeliehen werden.

Abkürzungen

BAföG Bundesausbildungsförderungsgesetz

Impressum

Herausgeber: AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
Tel.: +49 241 - 80 93792
E-Mail: asta@rwth-aachen.de

Auflage: Oktober 2025

Stand: 22.10.2025

Vi.S.d.P.: Destina Kolac

Layout: Markus Scheller, Marco Nüchel

Satz: Lua^AT_EX

Druck: AStA-Druckerei



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich (vergl. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)